

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmshurger InselRundblick e. V.

11. Jahrgang / Ausgabe September 2005

NAME: Vanessa

ALTER: 10



WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Wilhelmshurger Leseweche 2005

Schreibwettbewerb in
CHANCEN: „Wenn ich König
oder Königin von
Wilhelmshurg wär!“ - Seite 15



Die wichtigsten Themen in dieser Ausgabe:

Und natürlich jede Menge Tipps und Termine unter „Wo...?“ und „Wann ...?“ auf den letzten Seiten.

Pegelstand Elbinsel:

Die nächste Veranstaltung am 6.10. zum Thema Bürgerbeteiligung
- Seite 4 -

Apfeltag am Jakobsberg

- Seite 6 -

Ein interkultureller Garten in Wilhelmsburg

- Seite 7 -

70 Jahre Verein Kirchdorfer Eigenheimer

- Seite 12 -

Lernwerkstatt der Kita Eckermannstraße eröffnet

- Seite 21 -

INSEL-LICHTSPIELE

Ein Rückblick auf diesen Sommer
- Seite 5 -

Die zweite Wilhelmsburger Lesewoche:

Schreibwettbewerb in CHANCEN
- Seite 15 -

Rassekaninchenzucht in Wilhelmsburg

- Seite 26 -

Fotowettbewerb des BUND: Schmetterlinge

- Seite 7 -

Der Kindergarten „Inselkinder“

- Seite 9 -

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. September!!!

Unser ehrenamtliches Austrägerteam braucht Verstärkung:

Wer hilft dem WIR...

... im Reiherstiegviertel (Bereich Vogelhüttendeich) einmal im Monat unsere Zeitung an feste Auslegestellen (Geschäfte, Einrichtungen etc.) zu verteilen?

Bitte unter Tel. 401 959 27 im Redaktionsbüro melden!



p&w außer Haus



Ein bunter Nachmittag im Bürgerhaus Wilhelmsburg am 21. Oktober um 14.30 Uhr

Das p&w-Pflegezentrum Wilhelmsburg lädt für diesen Tag zu einem 2-Stunden-Programm in den großen Saal des Bürgerhauses Wilhelmsburg ein.

Es spielt das **Polizei-Orchester Hamburg** und es singt der „p&w Meilshofchor“. Durch den Nachmittag führt **Horst Beck** als Moderator.

Karten zum Preis von 5 € gibt es ab dem 4. Oktober im Bürgerhaus und an der Rezeption des Pflegezentrums Wilhelmsburg (Hermann-Westphal-Str. 9, Haus 1).

p&w Pflegezentrum Wilhelmsburg

Hinaus in die nahe Welt ...

Susila Dharma verstärkt seinen öffentlichen Auftritt

In der ganzen weiten Welt unterstützt der gemeinnützige Verein Susila Dharma - Soziale Dienste e.V., der seinen Sitz am Jenerseitedeich in Wilhelmsburg hat, 20 Projekte: Sie setzen sich ein für alternative Erziehungs- und Lehrmethoden, Gesundheitsvorsorge, Erhaltung einheimischer Heilmittel, Integration von Straßenkindern, Stärkung von Frauen in ihren gesellschaftlichen und beruflichen Rollen sowie den Schutz und die gerechte Verteilung von Wasserreserven. Wichtiges Kriterium für die Unterstützung von Projekten ist die Frage, ob ein Vorhaben nachhaltig ist. Deshalb befasst sich Susila Dharma zusätzlich zur finanziellen Unterstützung der Projekte in der Ferne auch hierzulande intensiv mit dem Thema nachhaltige Entwicklung.

Ein Anliegen ist dabei, das Wissen um globale Abhängigkeiten zu stärken. Deshalb präsentiert Susila Dharma seine Arbeit nun vermehrt in der Hamburger Öffentlichkeit. Möglich wurde dieser Schritt durch die *Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)* und den *Ausschuss für Kirchliche Weltdienste der Nordelbischen Kirche (AKWD)*: Sie unterstützen das einjährige Projekt zur Verstärkung der Bildungs- und Öffentlichkeitsar-



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93



Der neue, dreidimensionale Infostand von Susila Dharma wurde beim Fest der Kulturen am 11. September vorgestellt.

beit von Susila Dharma. Ergänzt durch ehrenamtliche Arbeit und die Hilfe von Spendern wurde eine Stelle für eine Referentin für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. Veranstaltungen können organisiert und neue Informationsmaterialien hergestellt werden.

Dabei ist ein neuer dreidimensionaler Infostand entstanden. Eingeweiht wurde er auf der Nachhaltigkeitsmesse Rio+13 auf dem Gänsemarkt. Das nächste Mal zu sehen war er am 11. September auf dem Rotenhäuser Feld beim Fest der Kulturen des Wilhelmsburger Inselfestes. Das SD-Team stand dort bereit für Fragen und Gespräche über die Arbeit in der nahen, weiten Welt.

Susila Dharma -
Soziale Dienste e.V.

Bücherhalle Wilhelmsburg: Ferienprogramm für Kinder

In den Herbstferien vom 4. bis zum 14. Oktober bietet die Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, jeweils nachmittags von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Ferienprogramm an:

Dienstag, 4.10.: **Spielesachmittag** für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Donnerstag, 6.10.: **Zeichne deinen Superhelden / deine Superheldin** mit den Wilhelmsburger Comiczeichnern Rost & Dr. Stein (für Kinder von 6 bis 12 Jahren).

Freitag, 7.10.: **Basteln mit Tonkarton.**

Montag, 10.10.: **Spielesachmittag** für Kinder ab 10 Jahren.

Dienstag, 11.10.: **Basteln mit Filz**

Donnerstag, 13.10. und

Freitag, 14.10.: **Basteln für Halloween**

Der Eintritt ist frei, aber die Kinder sollten sich bitte vorher anmelden (in der Bücherhalle oder telefonisch, Tel. 75 72 68), da nur begrenzt Plätze vorhanden sind.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Erntedank in der Emmauskirche



Gemeinsam mit Frauen und Männern der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg (aiw) feiert die Reiherstiegsgemeinde Erntedank. Der Gottesdienst am Sonntag, dem 2. Oktober beginnt um 10 Uhr in der Emmauskirche.

Gedankt wird nicht nur für die Früchte der Natur, wie immer gegen Ende der Erntezeit. Diesmal möchten Menschen aus der Arbeitsloseninitiative auch ihren Dank zum Ausdruck bringen für die vielen verschiedenen Projekte und Arbeitszweige, die aus der langjährigen Tätigkeit im Deichhaus erwachsen sind: Die Lebensmittelversorgung durch die Wilhelmsburger Tafel, die Möbelhilfe Wilhelmsburg (MöWi), die Fahrradwerkstatt, das Betreuungsprojekt und das Parkpflegeteam. In Beiträgen während des Gottesdienstes werden die einzelnen Aktivitäten kurz erläutert.

Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst sind alle BesucherInnen eingeladen zu einem kleinen Imbiss, den Mitarbeitende aus der Küche des Deichhauses vorbereitet haben.

Pastor Vigo Schmidt

Kreative Jung-Leser beim Spreehafenfest

(sic) Was aus der Elbinsel so alles werden kann ... das zeigten kreative Kinder am WIR-Stand auf dem Spreehafenfest.

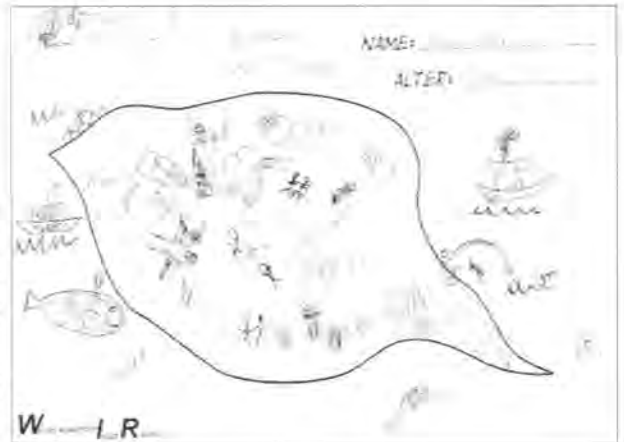
WIR hatten ihnen als Anregung auf große und kleine Papiere den Umriss der Elbinsel gezeichnet - sonst nichts. Nach kurzem Erstaunen gestalteten die jungen Festteilnehmer zwischen 3 und 16 Jahren mit viel Fantasie und Farbe den Raum innerhalb und außerhalb der schwarzen Linie. Viele erkannten in dem Umriss ihre Heimatinsel und wussten zu berichten, dass es die größte Flussinsel Europas sei, auf der sie lebten.

Doch alle dachten sich etwas Neues für Wilhelmsburg aus - Palmenstrände und Hubschrauberlandeplätze, eine immer scheinende Sonne darüber ... Viele erkannten in dem Gebilde auch einen Vogel oder einen Fisch. Ein Mädchen stellte klar: „Das ist nicht irgendein Fisch. Das ist ein Rochen.“

Die Kinder nutzten das Angebot an leuchtenden Plakafarben, die sie, mit ein wenig Wasser vermischt, schwungvoll auf's Papier brachten. Eine große und eine kleine Schwester malten die Fläche gemeinsam mit Mustern in wunderschönen Farben aus - leider können WIR das nicht wiedergeben. Ein paar Bengels, die Totenköpfe und gruselige Comicwesen malten, gab es natürlich auch!

Insgesamt haben WIR erlebt, dass die Wilhelmsburger Kinder ohne Scheu den Pinsel schwingen. Jedes Kind bekam für sein fertiggestelltes Gemälde eine Schmuckmünze „300 Jahre Wilhelmsburg“ - die Münzen waren heiß begehrt und redlich verdient.

Das schönste Bild ist nun auf unserem Titel gelandet! Zwei weitere, die uns auch sehr gut gefielen, sehen Sie hier.



Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Neuengamme: Busfahrt mit Führung zur KZ-Gedenkstätte

Zeit:

Freitag, d. 23. September, 15 Uhr

Ort:

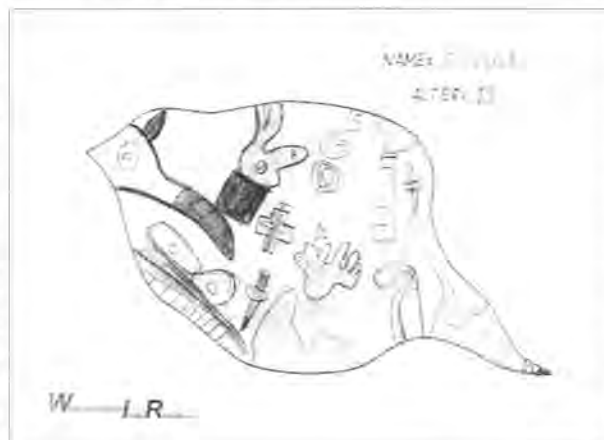
Bahnhof Harburg, hinter dem Taxenstand

Vor vier Monaten wurde die neu gestaltete KZ-Gedenkstätte Neuengamme ihrer Bestimmung übergeben. In den letzten zwei Jahren ist auf dem Gelände des ehemaligen Häftlingslagers des einstigen KZ Neuengamme ein modernes Ausstellungs-, Studien- und Begegnungszentrum entstanden, wie es die überlebenden Häftlinge seit langem gefordert hatten. Jahrelang hatte der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg sie mit einer Notlösung hingehalten, da er die an dieser Stelle nach dem 2. Weltkrieg errichteten Haftanstalten für unentbehrlich hielt.

Nach dem steten Anstieg der Besucherzahlen in den letzten 10 Jahren hat das öffentliche Interesse an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme seit ihrer Neugestaltung - trotz der z.T. langen Anfahrtswege - noch einmal erheblich zugenommen. Der Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Neuengamme und der Reisedienst Niels laden angesichts dieser

Entwicklung zu einer direkten Fahrt von Harburg nach Neuengamme mit fachkundiger Führung durch die neu gestaltete Gedenkstätte ein. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Blick in die Dauerausstellungen oder zu einer Pause in der neuen Cafeteria der Gedenkstätte.

Die Rückkehr ist für 19 Uhr vorgesehen. Der Teilnahmepreis beträgt 10 € pro Person; Anmeldungen werden vom Reisedienst Niels unter Tel. 7906333 (Anrufbeantworter) entgegen genommen.



Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers



Zentrale: ☎ 87979-0
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de



In der Kürze....

Kurze, aber durchaus
wichtige Meldungen aus
dem Stadtteil

Für Menschen mit Demenz: Gottesdienst

Zum fünften Mal lädt Pastor Jörn Falke zu einem Gottesdienst ein für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle, die gerne dabei sein wollen, am **Sonntag, 25.9., um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Straße 121.**

Wie in den vergangenen Jahren wird dieser Gottesdienst gemeinsam mit BewohnerInnen sowie Mitarbeitenden des Wohnbereichs 3 des Pflegezentrums Wilhelmsburg gestaltet und gefeiert.

Gospel und Lieder: Wer will mitsingen?

Einen schönen Raum im Gemeindehaus der Kreuzkirche Kirchdorf haben wir, einen guten Dirigenten auch. Doch: Wir brauchen SängerInnen - zum Singen von Gospel und anderen Liedern.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei
Elke Renate Kruse, Tel. 750 62 884.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

~Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft ~
Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Jeden 1. DO im Monat:

Pegelstand Elbinsel

Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002.

Mit dem großen „Sprung über die Elbe“, mit Solarbauausstellung 2005, mit IGA und IBA 2013 sollen Wilhelmsburg und die Veddel vom Hinterhof zu Hamburgs zentralem Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Politiker, Planer und Investoren: Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele? Wird die Elbinsel jetzt vom „Raum für den Rest“ zum Raum für prestigeträchtige Leuchtturmprojekte in der weltweiten Standortkonkurrenz der Metropolen?

Wir sagen: **Wilhelmsburg ist überall - eine Insel als globale Herausforderung**

Das Motto für die IBA 2013: "Lebenswerte Stadt im 21. Jahrhundert" kann nur eingelöst werden, wenn Wilhelmsburg nicht nur DER RAUM, sondern vor allem DAS THEMA wird. Die Elbinsel ist ein Mikrokosmos. Ein globales Dorf in den Armen der Elbe. Im Herzen einer Metropole. Wie durch ein Brennglas sind hier die vielfältigsten Herausforderungen einer Stadt im neuen Jahrhundert gebündelt. Wenn die IBA in Hamburg dazu einen weltweit beachteten Beitrag leisten will, muss sie sich DIESEN HERAUSFORDERUNGEN stellen und neben architektonischen Glanzleistungen die Lebensbedingungen der Menschen - von Bildung bis Verkehr - in den Focus nehmen.

(Mehr dazu unter www.sprung-ueber-die-elbe.de)

Insel der Zukunft? Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände!

Im Oktober geht es um die Zukunft der BÜRGERBETEILIGUNG

Die Wilhelmsburger Bürgerbeteiligung gilt als beispielhaft und findet bundesweit Beachtung. Genauer betrachtet handelt es sich dabei um zwei unterschiedliche Prozesse: zum einen das offizielle, vom Ortsausschuss legitimierte und von der Behörde begleitete Beteiligungsverfahren des „Beirat für Stadtteilentwicklung“. Zum anderen unabhängige und selbstorganisierte Strukturen, in denen sich die „Wilhelmsburger Wut“ (der Name eines NDR - Filmes über Wilhelmsburg) unterschiedlich artikuliert.

Der Sprung über die Elbe ist kein Sprung auf ein unbewohntes Eiland. Man hat es mit Bewohnern zu tun, die gleiche Augenhöhe gewohnt sind.

Gleichzeitig wird für die IBA 2013 der Anspruch formuliert, „neue Formen bürgerschaftlichen Engagements zu erproben“. **Joachim Reinig**, Architekt für bewohnerorientiertes Planen und Bauen, wird über Lust und Leid von Bürgerbeteiligung in der Stadtplanung berichten und welche Mitwirkungsmöglichkeiten z.B. die IBA Berlin eröffnet hat. Mit ihm gemeinsam wollen wir am 6.10. Ziele und mögliche Strukturen benennen für ein innovatives Modell von Bürgergesellschaft und zivilgesellschaftlichem Engagement auf der Elbinsel.

Am Do, den **6. Oktober, 19 Uhr** Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mitreden, Mitplanen, Mitgestalten

Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung

Wagt Hamburg den Sprung zu neuen Ufern?

Referent und Gesprächspartner: JOACHIM REINIG – Architekt

Weitere Infos zur Reihe Pegelstand Elbinsel unter
www.insel-im-fluss.de

INSEL-LICHTSPIELE:**Der Sommer und das Wanderkino ...**

Trotz überwiegend schlechten Wetters waren die Vorstellungen gut besucht.

Die Open-Air-Kinosaison von Insel-Lichtspiele e.V. ist vorbei und wir stellen fest: Der Sommer hat in diesem Jahr irgendwo anders stattgefunden. Zumindest während der Hamburger Ferien, und ungefähr in diese Zeit fielen die Vorstellungen, die wir seit langem geplant hatten. Aber offenbar lagen wir mit der Auswahl der Filme und der Veranstaltungsorte richtig! Denn trotz schlechter Wetteraussichten und Temperaturen „kurz über Null“ haben doch erstaunlich viele be-

Trotz Wind und Wetter und manch anderer Widrigkeiten war es insgesamt eine erfolgreiche Open-Air-Kinosaison, und wir möchten uns auf diesem Wege nicht nur bei unserem Publikum sondern auch ganz besonders bei allen unseren ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern bedanken, ohne die wir das alles nicht hätten durchführen können:

Das Wetter tat der guten Laune keinen Abbruch: Die Freiwillige Feuerwehr mit „Schutzausrüstung“ beim Sturmkinno am Spreehafen.

Foto: INSEL-LICHTSPIELE



geisterte Zuschauer den Weg zu uns - an die teilweise recht abgelegenen Plätze - gefunden.

Mit dem Regen hatten wir noch einigermaßen Glück. Die einzige Vorstellung, die so richtig hätte ins Wasser fallen können, fand auf dem Stübenplatz statt - und da gibt es ja für solche Fälle ein Dach! So konnte das Publikum, das sich vor die Tür gewagt hatte, auch hier einen gemütlichen Filmabend erleben.

Hier ist vor allem „unsere Truppe“ von der Deichwacht Harburg zu nennen, die uns bei fast allen Vorstellungen tatkräftig und gut gelaunt zur Seite stand! Dank an „die Jungs“ von der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg, die zur Stelle waren, als wir ihre Hilfe brauchten. Und auch vielen Dank an: Friederike, Heidrun, Tiago, Dietrich, Tobi, Mathias, Sabine, Steffi, Roswitha und Bernd, Sigrun, Bernhard, Torben, Daniela, Agi, Jörg, Mundedek, Kai, Sepp, Wolle aus Moorwerder mit seinem Trecker - und an die Leute vom

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten



Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon
75 77 00



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

Bürgerhaus Wilhelmsburg, der Honigfabrik, dem Freizeithaus Kirchdorf-Süd sowie an das Café Pause-Team und den Eumarkt II.

Und ein Riesen-Lob verdient unsere Praktikantin Joanna, auf die immer Verlass war, und die so viele Tage und Nächte mit ihrem Brummi für uns im Einsatz war.

Einen großen Dank außerdem an die Spender und Sponsoren, sowie das Bezirksamt Harburg, die diese Veranstaltungen finanziell möglich gemacht haben!

Wir brauchen jetzt erst mal eine Verschnaufpause, aber natürlich brüten wir schon wieder Ideen aus, was wir als nächstes anstellen werden ...

Übrigens: Wer die Idee „Ein Kino für die Elbinsel“ unterstützen möchte, kann sich gerne telefonisch oder per e-Mail bei uns melden. Wir können noch jede Menge tatkräftige oder finanzielle Hilfe brauchen!

Telse Bojens und Sven Timmermann für den Vorstand von Insel-Lichtspiele e.V.
info@insel-lichtspiele.de
 Tel. 432 74 826

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

**Medizinische Fußpflege
und
Maniküre**

Bärbel Schütt

Ich komme zu Ihnen ins Haus

Tel. 040 / 7541665

TOYOTA



*mit uns müssen
Sie rechnen ...*

Niedergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99
www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de



NEUER KÖNIG BEIM RINGREITEN

Bei leider regnerischem Wetter wurde der Ringreiter-König der letzten Saison, Adolf Wülken, in einer geschlossenen Kutsche, begleitet von einer großen Reiterinnen-Eskorte in Turnierkleidung, von seinem Haus in der Kirchdorfer Straße abgeholt. Nach einem Bügeltrunk dort und - wie immer - vor dem Heimatmuseum wurde das Königsfrühstück im Vereins-Casino eingenommen. Dann begann am Sonntag, 14.8., das traditionelle Ringreiten um die neue Königswürde, um das Amt der Jugendkönigin und die begehrten Plätze.

Mehrfach kam es zum Stechen, und so sah das Ergebnis aus: Jugendkönigin wurde die 12-jährige Jasmina Rubbert vor ihrer Schwester Carina und Yasmina Schmidt. Den ersten Platz bei den Erwachsenen belegte unser 2. Vorsitzender, Jörg Hausmann, gefolgt von Antje Kernig und Sandra Kelpe. Antje Kernig ritt auch den neuen Ringreiter-König aus, nämlich das langjährige Mitglied Klaus Meyer, der schon 1966/67 König war und heute als guter Traber-Fahrer bekannt ist. Mit Klaus freut sich auch seine Frau Traute auf das Königsjahr und darauf, bei hoffentlich besserem Wetter im nächsten Jahr in einer offenen Kutsche zum Ringreiten abgeholt zu werden.

Klaus Meise

Unbehandelte Äpfel schmecken besser!

7. Apfeltag am Jakobsberg in Wilhelmsburg

Alte Apfelsorten stehen im Mittelpunkt. Besucher/innen können ihre eigenen, mitgebrachten Äpfel bestimmen lassen.

Zeit: Sonntag, 25. September 2005, ab 12 Uhr

Ort: Streuobstwiese „Am Jakobsberg“

(hinter der Raststätte Stillhorn, östlich der Autobahn A 1)

Buslinie 351, Haltestelle Schützenhof

Zufahrt mit dem PKW bis Stillhorner Weg oder Einlagedeich

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und wer sich für weitere Aktivitäten des BUND Hamburg interessiert, findet die richtigen Ansprechpartner. Spendeneinnahmen werden für ökologische Projekte in Wilhelmsburg verwendet.



Wer hat etwas dagegen, Wale zu schützen oder Lebensräume für den Sibirischen Tiger zu erhalten? Wohl kaum jemand! Viele Menschen sind ebenso begeistert von fernen tropischen Regenwäldern, und sie befürworten deren Schutz, selbst wenn sie noch nie dort waren. Doch wo bleibt die Konsequenz, wenn es um das Naturerbe vor der eigenen Haustür geht?

Auch in unseren heimischen Lebensräumen in Mitteleuropa wird die Liste der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten immer länger! Wenn wir es nicht schaffen, in unseren Fluren ungestörte „Wilde Ecken“ zu erhalten, haben Rebhuhn und Feldhase kaum eine Überlebenschance.

Auf der Elbinsel Wilhelmsburg gibt es noch „Wilde Ecken“, Teile einer wertvol-

len, alten Kulturlandschaft mit einer hohen Artenvielfalt. Die vom BUND betreute Streuobstwiese am Jakobsberg zählt dazu.

Bereits zum 7. Mal lädt der Landesverband im September zu einem Apfeltag ein. Besucherinnen und Besucher können bei diesem Fest nicht nur ein besonderes Biotop kennen lernen, sondern Äpfel sammeln und pflücken oder frisch gepressten Saft im eigenen Behälter mitnehmen. Erstmals können die Gäste Äpfel aus dem eigenen Garten mitbringen und deren Sorte von einem Pomologen (Apfelkundler) bestimmen lassen.

Für Rückfragen:

Harald Köpke, Tel. 750 94 12

Marianne Groß, Tel. 4 61 99

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
 WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
 und kostenlose
 Beratung
 bei Suchtproblemen**
 für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
 für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
 wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
 Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
 Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



In Wilhelmsburg entsteht ein interkultureller Garten



In Wilhelmsburg entsteht ein Internationaler Garten, in dem Menschen unterschiedlicher nationaler und kultureller Herkunft Pflanzen anbauen, die sie sich für ihre Küche wünschen. Das gemeinsame Gärtnern dient zugleich dem Verstehen der verschiedenen Kulturen, der Förderung des friedvollen Zusammenlebens und bietet die Möglichkeit, weitere Fähigkeiten zu erwerben (u.a. Sprachkenntnisse).



Wilhelmsburger informieren sich bei einem Besuch im Internationalen Garten in Göttingen

Eine Vorbereitungsgruppe hat bereits Vorarbeit geleistet. Eine Fläche wurde ausgewählt, die Organisation des Projektes gesichert, und erste finanzielle Mittel

stehen von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung zur Verfügung. Es kann also losgehen.

Am Freitag, 23. September, 16 bis 18 Uhr, wird im Gemeindesaal von St. Raphael, Jungnickelstraße, das Projekt allen Interessierten vorgestellt. Dabei werden auch Bilder und Eindrücke von einem Besuch der Internationalen Gärten in Göttingen vermittelt. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Unterstützt wird das Projekt u.a. vom Zukunftsrat Hamburg, der Interkulturellen Begegnungsstätte vericom, der St. Raphael-Kirchengemeinde (Integrationsarbeit), dem Eine-Welt-Netzwerk Hamburg, Umdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg, der SAGA-GWG Wilhelmsburg und WG Norden, sowie von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Amt für Naturschutz und Landschaftspflege - Stadtgrün und Erholung) und dem Bezirksamt Harburg (Abteilung Tiefbau und Stadtgrün).

Wir werden in den kommenden Monaten über den Fortgang des Projektes im WIR berichten.

Mathias Lintl /
Zukunftsrat Hamburg
Am Felde 2, 22765 Hamburg
Tel. 391 097 31,
Fax 391 097 35
info@zukunftsrat.de /
www.zukunftsrat.de
Vor Ort: Tel. 69 66 50 94,
inselvision@yahoo.de

Endspurt im Fotowettbewerb "Hamburgs schönster Tagfalter" des BUND

Noch bis zum 30. September sucht der Hamburger Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) „Hamburgs schönsten Tagfalter“. Schmetterlingsfreunde und Hobbyfotografen haben jetzt die besten Voraussetzungen, sich mit der Kamera auf die Suche nach Schmetterlingen in ihrer Umgebung zu machen. Suchen sollte man in der eigenen Wohnumgebung, also im Garten oder der benachbarten Grünanlage, auf jeden Fall aber in Hamburg. Eine weitere Bedingung ist, dass es sich um eine der sechs Schmetterlingsarten handelt, die im Mittelpunkt des diesjährigen BUND-Projekts stehen, also um einen Aurorafalter, Distelfalter, Zitronenfalter oder Admiral, ein Tagpfauenauge oder einen Kleinen Fuchs - mit ausführlicher Beschreibung im Internet zu finden unter

www.bund-hamburg.de.

Alle Fotos, die bis zum 30.9. im Format 20 x 30 bzw. 20 x 27 beim BUND Hamburg (Lange Reihe 29, 20099 Hamburg) eingehen, nehmen am Wettbewerb teil, sofern auf dem Foto Datum, Uhrzeit, genauer Aufnahmeort und Name und Adresse der Fotografin bzw. des Fotografen vermerkt sind.

Den SiegerInnen winken zahlreiche wertvolle Preise wie Bestimmungsbücher für Schmetterlinge, Eintrittskarten für den Garten der Schmetterlinge und sogar ein spezielles Fernglas zur Schmetterlingsbeobachtung.

BUND - LV Hamburg

Auch in Ihrer Nähe

pflügen & wohnen

Pflegezentrum Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Str. 9 · 21107 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4225 · Fax: 040 / 2022 - 4210

E-mail: Wilhelmsburg@pfliegenundwohnen.de

pflügen & wohnen

Pflegezentrum Heimfeld

An der Rennkoppel 1 · 21075 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4040 / 4041 · Fax: 040 / 2022 - 4001

E-mail: Heimfeld@pfliegenundwohnen.de



Besuchen Sie uns im Internet:
www.pfliegenundwohnen.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt



- Stationäre Pflege
- Stationäre Kurzzeitpflege
- Besondere Stationäre Dementenbetreuung
- Betreutes Wohnen p&w Wilhelmsburg

Für Ihre persönliche Lebenssituation bieten wir die richtige Form der Betreuung.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern in Fragen zur Pflege.

Wir beschäftigen qualifiziertes Fachpersonal - Erfahrung die Ihnen Sicherheit gibt.



Die Seite für uns

Back to the JUZ

Nach vielen Jahren sind sie wieder da! Die Wilhelmsburger Hip-Hopper Money Mon Sona, X. L. N. D. und Cango Phone, die unter dem Kürzel G.M.P. auftreten.

„G.M.P.“ steht für „Gemeinschafts-Multi-Projekt“.

Die Hip-Hopper schreiben über ihr Projekt: Für uns ist Musik ein Bindeglied zwischen den Menschen. Wir legen großen Wert auf eine multikulturelle Kooperation. Nur so können die unterschiedlichen musikalischen Strömungen zusammen wirken. Musik überschreitet Schranken und ermöglicht eine übergeordnete Verständigung. Wir möchten unsere musikalische Entwicklung und die Erfahrungen an die Jugendlichen im JUZ Kirchdorf-Süd weiter geben. Wir wollen ihnen die Möglichkeit bieten, auf professionelle Art und Weise zu arbeiten. Vielleicht schaffen es einige sogar, eine CD zu produzieren.

Auf alle Fälle wollen wir schlummernde Talente entdecken und fördern. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen. Wir hoffen auf eine Kooperation mit unerfahrenen, aber durchaus auch mit erfahrenen Musikern.

Mit der Unterstützung des JUZ entsteht ein Tonstudio, im JUZ sollen zudem Gastauftritte der Stars von Morgen ermöglicht werden.

G.M.P. besteht aus einer Gruppe von acht Musikern. Wir sind hauptsächlich im Bereich des Hip-Hop spezialisiert, unsere Interessen liegen durchaus aber auch im RnB, Soul, Funk und Underground.

Die Köpfe des G.M.P.:

Sona Ilkhan, Spitzname „Money Mon Sona“, ist 26 Jahre alt. Seit vielen Jahren ist er mit Musikproduktionen im Bereich des Hip-Hop beschäftigt.

Saloum Njie, Spitzname X.L.N.D., ist 27 Jahre alt. Er beschäftigt sich endlos lange mit Musikproduktionen, sein Spezialgebiet ist der Deutsch-Hip-Hop.

Cengiz Güler, auch genannt „Cango Phone“, ist 24 Jahre alt. Er ist seit 8 Jahren bei G.M.P. tätig.

Infos unter 0152/05160608

Das gefällt mir

Ich möchte es einfach einmal sagen: Das Müttercafe im HdJ Wilhelmsburg gefällt mir. Jeden Donnerstag treffe ich mich hier ab 15 Uhr mit vielen anderen jungen Müttern. Wir können Abstand zum Alltag gewinnen, während unsere Kinder in der HdJ eigenen Sporthalle betreut werden. Wir klönen, diskutieren, spielen, basteln, haben Spaß.

Und der Clou: Seit einigen Wochen gibt es im HdJ-Innenhof eine große Sandkiste, die von den Kleinen begeistert angenommen wird. Und manchmal buddeln da sogar die 10-Jährigen. Unser Dankeschön gilt den Fleißigen vom Projekt Jugend in Arbeit Hamburg e. V., die unseren Wunsch nach einer Sandkiste in die Tat umgesetzt haben.

Melanie D.

Hamburgs Sommerferien sind zu Ende

Seit dem 30. Juni 2005 konnten Hamburgs Schüler ihre Freiheit genießen. „Endlich ausschlafen, keine Hausaufgaben mehr und keine zickigen Lehrer, die an allem was zu meckern haben...“

Es wurden die unterschiedlichsten Sachen unternommen. Während die einen in Urlaub gefahren sind, haben die anderen einen Sommerjob angenommen, wiederum andere haben Besuch von der Familie aus dem Ausland bekommen. Für die meisten gibt es keinen Grund warum die Schule wieder hätte anfangen sollen, sie sind der Meinung, dass die Sommerferien in Hamburg viel zu kurz sind. Dies ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Sommerferien durchaus sinnvoll genutzt wurden, so wie es das Erlebte von Abenteuern und Entspannung bestätigt.

Jedoch gibt es leider Schüler, die sich in den Ferien „zum Sterben“ langweilen. Sie sind zwar auch froh, keine Hausaufgaben zu haben, aber jeden Tag das gleiche zu machen und nicht wirklich etwas zu tun zu haben, ist für sie eben Mist!

Ein Fall ist z. B. der, dass alle Freunde weggefahren sind und man kaum Leute hat, mit denen man sich verabreden kann... oder z. B. fällt der Vereinssport, den man normalerweise macht, in den

Sommerferien aus... Für ältere Schüler ist es meist so, dass sie ein gewisses Zeit-Rhythmus-Gefühl haben, welches in den Ferien total durcheinander gerät. Das bedeutet einfach, dass man außerhalb der Ferien einen geregelten Tagesablauf hat: man steht zu einer bestimmten Uhrzeit auf, dann erledigt man seine Arbeit, geht zur Schule und dann ist man zu einer bestimmten Uhrzeit wieder zu Hause oder im Jugendzentrum, bis in den späten Nachmittag hinein. Hinterher hat man Freizeit oder man geht zum Sport und man landet im Normalfall zu einer geregelten Uhrzeit auch wieder im Bett.

Dieser Zeit-Rhythmus verändert sich während der Ferien für viele, da sie länger schlafen, länger aufbleiben, nicht zum Sport gehen usw... Wenn man wieder einen geregelten Ablauf hat, dann hat man auch das Gefühl, wieder etwas zu tun zu haben.

Letzten Endes freuen sich die meisten doch wieder auf die Schule, auch wenn es nicht alle gerne zugeben. Außerdem kann man sich ja auch darauf freuen seine Freunde wiedersehen zu können. Es kommen neue Dinge auf einen zu, da man jetzt eine Klasse höher ist, oder man vielleicht die Schule gewechselt hat. Der Zeitpunkt, an dem man sich wieder nach den Ferien sehnt, wird kommen, spätestens kurz bevor die nächsten Ferien anstehen. Und vielleicht kann man sich ja schon vorher Gedanken machen, was man gegen die Langeweile in den Ferien machen kann.

Porträt eines Schreibers bei Streetwork



Marco Baiersdorf ist 16 Jahre alt, er besucht die 11. Klasse eines Gymnasiums. Marco liegt sein Wilhelmsburg am Herzen. In der Freizeit engagiert er sich in der Kinderarbeit des JUZ Kirchdorf-Süd. Dass Marco viele Dinge auch kritisch sieht, Fragen stellt, gefällt.

An manchen Tagen wirkt er richtig cool; oberflächlich, arrogant ist er aber nicht.

Streetwork

wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
Redakt. Verantwortung:
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig



**Süderelbe-
Jahrgangsmeisterschaften:**

Erste bei den Mädchen!

Spielabend: Donnerstags ab 18.00 Uhr
(Jugend), ab 19.30 Uhr (Erwachsene)
Emmaus-Gemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11
Konto: 606075000 Deutsche Bank 24, BLZ 20070024

Wie jedes Jahr richtete der Schachklub Fischbek die Süderelbe-Jahrgangsmeisterschaften aus, und wie letztes Jahr ging einer der Pokale für die besten Mädchen an Wilhelmsburg: Katharina Jünemann übertraf noch Carina Brandts Vorjahreseserfolg (WIR berichteten!) und wurde Erste. Wir wollen nicht verschweigen: Von diesmal genau zwei Mädchen - aber die maue Beteiligung ist nun wirklich nicht ihre Schuld.

Ansonsten gab es noch einige zweite und dritte Plätze in den Jahrgangsentscheiden, bester SKWler wurde Klaus Kruse mit 5,5/9 (Platz 12).

Hauke Reddman,
Jugendwart SKW



Die Sieger nach dem Turnier

Foto: SKW

Täglich kochen zwei Küchenfeen internationale Gerichte (Gemüse, Fisch und Geflügel), wobei Vitaminreiche Kost im Vordergrund steht.

Neben unserem Gruppenraum steht uns auch die Turnhalle des HdJ zur Verfügung. Unsere regelmäßigen Angebote sind unter anderem Turnen, Schwimmen, Ausflüge, Sprachförderung und Vorschularbeit.

Eltern sind uns mindestens genauso wichtig wie ihre Kinder. Eltern haben die Möglichkeit, bei Fragen oder Problemen die Elternsprechstunde zu nutzen oder Elternvertreter zu werden, und damit den Kontakt zu den Erziehern halten und um den Überblick über anstehende Aufgaben und Entwicklung zu haben. Des Weiteren können Eltern in den Trägerverein (Inselkinder e. V.) eintreten und damit an den Belangen des KTH durch Mitbestimmung und Mitwirkung teilhaben.

Jetzt haben wir wieder einige Plätze frei! Interessiert? Schauen Sie doch mal bei uns vorbei! Wir haben von 7 bis 15 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Haus der Jugend, Rotenhäuser Damm 58, Telefon 307 93 80.

Inselkinder e.V.

Kindergarten *Inselkinder* stellt sich vor.

Seit 10 Jahren gibt es nun schon den Kindergarten Inselkinder im Haus der Jugend Wilhelmsburg. Kinder aus allen Ländern im Alter von 2 bis 6 Jahren werden von einer Erzieherin, einem Erzieher und zur Zeit zwei Praktikantinnen liebevoll und intensiv betreut und begleitet.



Ein Besuch bei der Wilhelmsburger Polizei steht immer wieder einmal auf dem Programm.

Foto: Inselkinder e.V.

Sonntag, 2.10.2005:

5. HafenCity Inline Marathon

Das Ziel des HafenCity Inline Marathons kehrt in seiner fünften Auflage wieder an die Binnenalster zurück. Der neu gestaltete Jungfernstieg bildet die attraktive und würdige Kulisse für das Finale der German Blade Challenge 2005.

Natürlich wird das Rennen zusammen mit den Jedermann/-frau-Teilnehmern wieder in der HafenCity gestartet. Eine Kolonnenfahrt vom Jungfernstieg/Ballindamm führt die Teilnehmer gemeinsam zur Startlinie auf die Versmannstraße. Gefahren wird die volle Marathondistanz, amtlich vermessen (42,195 km).

Unser Kurs hat sich nicht verändert und führt überrundungsfrei durch den Hafen, über die Elbdeiche und über die Köhlbrandbrücke. Wer sich die Abfahrt dort allerdings nicht zutraut, hat im Rennen am Abzweig zur Kattwykbrücke die Gelegenheit, die Strecke zu verkürzen und auf direktem Weg ins Ziel zu fahren. Allerdings kommen diese TeilnehmerInnen dann nicht auf die volle Marathondistanz und werden in einer separaten „HafenCity-Light-Ergebnisliste“ geführt.

Bei der **BMS Sportveranstaltungs GbR, Neß 1, 20457 Hamburg, Fax 371333** oder unter www.german-blade-challenge.de gibt es nähere Infos und Anmeldeformulare.

Wer teilnehmen möchte, muss sich bis zum **22. September** anmelden; das Meldgeld beträgt 35 € für den Marathon, für die kürzere Strecke 25 €.

BMS Sportveranstaltungs GbR

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder
Mittagstisch - 4,50 Euro**

*Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 017 0*

**Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

Stadtteil mit der

55 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch.



**Juwelier
DELUS**
Immer eine gute Wahl

Schnäppchen

JEDE MENGE



SPAREN

**Der
SchuhLaden.**


★ **US** ★ **JEANSMODE**



Kenny S.

www.kennys.de
Jeanswear Gr. 34 - 48/50

Dieser Werbeplatz
könnte zukünftig
IHNEN gehören...



**Apotheke
EKZ
Wilhelmsburg**

Fon 754 11 11

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt

Optiker Kranaster

Inh.: Michael von Holt
Optikermeister

21109 Krieterstr. 22
Tel. 040 / 7 54 39 36

Zeiss-Gleitsichtgläser aus Kunststoff

- ✓ mit Mehrfachentspiegelung
- ✓ mit Hartversiegelung

bei uns nur **€ 150,-**
(bis +/- 6.0 dpt / Cyl + 4.0 dpt / Add. 1.0 bis 3.0)

großen Auswahl

Über 720 kostenlose Parkplätze.
Direkt an der S-Bahn und allen
Wilhelmsburger Buslinien

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**
im MARKTKAUF-Einkaufszentrum
Tel. 040 / 754 00 56

**Gute Kuren günstig! Z. B. Bad Flins-
berg/Polen 2 Wo. Kur, Vollpension
incl. Busanreise + Haus-zu-Haus-
Service ab 638,-€**

**Unsere Angebote ständig aktuell auf
www.reisebuero-im-WEZ.de**

Salon
Manuela Irretier



Krieterstr. 22 · 21109 Hamburg
Tel. (040) 754 41 67

**Ihre
Reinigung**
B. Hinze
Tel. 754 75 67
**Die perfekte Pflege
für Ihre Textilien und
Wäsche**

Reformhaus
Fon 754 11 11
**Ihre Gesundheit ist bei uns
in guten Händen.**

aurelius
Immobilienverwaltung
Wilhelmsburg

Exklusiv für Sie bei **arko** im **WEZ**



Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰

Inh.: P. Radomski -
Tel. 040 / 75 46 171

und dem guten Service

70 Jahre

Verein Kirchdorfer Eigenheimer

Das Siedlungsgebiet erstreckt sich von Nord nach Süd zwischen den Straßen Bei der Windmühle und Dorfstieg und von West nach Ost zwischen Gute Hoffnung/Siebenbrüderweide und Kirchdorfer Straße. Es umfasst ca. 700 Häuser und Grundstücke.



Der größte Wilhelmsburger und Hamburger Siedlungsverein, der Verein Kirchdorfer Eigenheimer, begeht dieses Jahr seinen 70. Geburtstag. Dieser runde Geburtstag wird am 24. September 2005 von und für die Mitglieder im Gasthaus Sohre gefeiert. Hier in Kurzform einige Eckdaten zur Geschichte unserer Siedlung:

1933 bis 35 wurde die Siedlung von der Gesamthafenbetriebs-GmbH geplant und im 1. Bauabschnitt umgesetzt. Die ursprüngliche Gesamtplanung umfasste in vier Bauabschnitten 750 Häuser. Hiervon wurden drei Bauabschnitte fertig gestellt. Die Siedlung umfasste ursprünglich ca. 600 Häuser, die meisten Doppelhäuser. Gebaut wurde in einheitlicher Fachwerkbauweise mit ganz geringen Darlehen und einem großen Anteil an Eigenhilfe.

Zu jedem Haus gehörten ca. 1000 m² Land. Die Siedlung wurde ja von gering verdienenden Hafentarbeitern bewohnt. So hatten diese eine Basis für eine zusätzliche kostenfreie Versorgung ihrer Familien.

Nach Ausweisung und Festlegung des Gesamtbaugeländes haben sieben Gründungsmitglieder den Hafentarbeiter-Siedlungsverein gegründet. Bedingt durch Material- und Finanzengpässe während des 1. Bauabschnitts übernahm 1936 der damalige Ministerpräsident Herrmann Göring die Schirmherrschaft. Zu der Zeit entstand der Name Herrmann-Göring-Siedlung.

Ursprünglich hatte die Planung aber nichts mit dem Regime des Nazi-Reiches zu tun. Mitgliedschaft in der NSDAP war zu keinem Zeitpunkt Pflicht für die Siedler. Dies wird häufig fälschlich behauptet. Mitgliedschaft im Verein und Siedlerbund waren zu der Zeit aber mit vorheriger Eignungsprüfung Pflicht. Der Verein hatte damals unter anderem die Aufgabe, eine ordnungsgemäße Führung und Bearbeitung der Siedlungsstelle zu gewährleisten.

Die Grausamkeiten und Entbehrungen des Krieges machten auch vor unserer Siedlung nicht Halt. Ca. 40 % der Häuser wurden bei den englischen Bombenangriffen zerstört, viele andere Häuser wurden beschädigt. In der Zeit nach 1945 wurden Notunterkünfte errichtet. Diese Bretterbuden, Ley-Häuser genannt, wurden auf die Grundstücke oder freie Flächen ge-

stellt. Die Versorgung mit Wasser und Strom oder Gas war sehr mangelhaft. Die Entbehrungen für die Familien waren groß, zumal viele Männer erst nach Jahren aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrten. So war der große eigene Garten eine große Hilfe bei der Familienversorgung.

Nach dieser schlimmen Zeit kam die Demokratie erst holprig in Gang. Ein neuer Name für die Siedlung wurde im ersten Nachkriegsvorstand erst nach hitziger Diskussion gefunden.

Der neu formierte „Hafensiedlungsverein“ wurde demokratisch geführt und die Mitgliedschaft war natürlich nur noch freiwillig. Die Folge war, dass spontan viele Mitglieder kündigten. Aber hier von kamen die meisten nach einiger Zeit wieder zurück.

Trotz vieler Belastungen (Heimkehrer, Zwangsbelegung, Lastenausgleichszahlungen) wurde wieder früh das Vereinsleben in Gang gesetzt. 1947 wurde bereits der erste Maskenball gefeiert.

Die Solidarität und Nachbarschaftshilfe dieser Zeit war noch einmal 1962 nach der großen Flut zu verspüren.

Das beginnende Wirtschaftswunder war auch in der Siedlung zu merken: Ab 1956 entstanden die ersten Erweiterungsbauten. Dies hat bis zum heutigen Tage nicht aufgehört. So ist heute vom ursprünglichen einheitlichen Siedlungsbild nichts mehr zu sehen. Neben den vielen verschiedenen Häusern bilden vor allem die sehr unterschiedlich gestalteten Gärten insgesamt eine grüne Lunge mit hohem Freizeit- und Erholungswert. Darüber hinaus hat sich neben der baulichen auch die Einwohner-

struktur im Laufe der Jahrzehnte stark gewandelt. Ein überwiegend hoher Anteil von Hafentarbeitern ist heute mit Sicherheit nicht mehr vorhanden. Die Bewohnerstruktur entspricht heute durchaus dem normalen Mix der allgemeinen Bevölkerung.

Neben vereinsinternen Aktivitäten haben es die verschiedenen Vereinsvorstände immer wieder verstanden, Planungen und Zugriffsabsichten auf den Bestand der Siedlung abzuwehren. Die Grundstruktur, ca. 1000 m² pro Haus und Grundstück, soll und sollte erhalten bleiben. Hier haben Verwaltung und Politik bei vielen entsprechenden Änderungsabsichten immer wieder erfolgreiche Gegenwehr erfahren.

1989 wurde eine Namensänderung von Hafensiedlungsverein in „Verein Kirchdorfer Eigenheimer“ vorgenommen. Damit wurde den veränderten Bedingungen der heutigen Zeit Rechnung getragen.

Ein Höhepunkt für den Verein war 1981 die Einweihung des neuen Vereinshauses



Das Vereinshaus in der Brackstraße

Foto: VKE

in der Brackstraße. Mit Büro, Pantry und Gemeinschaftsraum ist dieses Haus der Mittelpunkt des Vereinslebens. Diverse Veranstaltungen finden - neben den Bürostunden - hier statt. Es seien nur Handarbeitstreff, Skatabend oder Klönschnack als Beispiele erwähnt. Selbstverständlich kann das Vereinshaus auch für private Veranstaltungen genutzt werden. Durch viel Hilfe von Mitgliedern und Initiative des Vorstandes wurde das Haus durch Renovierungen und Verbesserungen zu einem wahren Kleinod gestaltet.

Der Vorstand sieht in der Zukunft neben dem gesellschaftlichen Zusammenhalt im Verein seine Aufgabe in der Vertretung seiner Mitglieder bei Behörden und Politik. Darüber hinaus ist eine Mitsprache bei allen allgemeinen Wilhelmsburger Themen eine selbstverständliche Aufgabe.

H. Biljes, 1. Vorsitzender
des Vereins Kirchdorfer
Eigenheimer

GRD
DIENSTLEISTUNGEN
Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice
Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Die Feuer- und Rettungswache Wilhelmsburg feierte 75-jähriges Bestehen.



Grillfleisch, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, sowie alkoholfreie Getränke.

- Die kleinen Gäste erfreuten sich an einer Hüpfburg, Rutsche, Luftballons, Zuckerwatte und Eis.

Besondere Aufmerksamkeit richteten die Besucher auf die über den Tag verteilten realistischen Einsatzübungen. Eindrucksvoll stellten die Höhenrettungsgruppe und die Tauchergruppe der Feuerwehr Hamburg ihr Können dar.

Am 13. August feierte die Feuer- und Rettungswache in Wilhelmsburg ihr 75-jähriges Jubiläum mit ca. 2500 Gästen. Die Begrüßungsrede hielt der Wachführer Brandoberamtsrat Hans Schultz. Anschließend sprach der stellvertretende Amtsleiter Dr. Rechenbach ein paar Worte an die Gäste.

Fotos: Feuer- und Rettungswache

Ein umfangreiches Rahmenprogramm ließ keine Langeweile aufkommen und bot den Gästen folgende Inhalte:

- Ein vielseitiges Fahrzeugangebot durch die Deutsche Shell, Fa. Knaack mit einem Kran, die historischen Feuerwehrfahrzeuge, das TMF von F 25, Befehlswagen der Feuerwehr Hamburg.
- Die Wachchronik der Feuer- und Rettungswache Wilhelmsburg wurde vorgestellt und ein Film zeigte spektakuläre Einsätze der Feuerwehr Hamburg.
- Die Feuerwehr-Historiker, das Polizeirevier 41, der türkische Familienbund, die SAGA und der Blutspendedienst stellten sich der Bevölkerung vor.
- Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die FF- Wilhelmsburg, die FF-Kirchdorf und eine türkische Teestube. Für die größeren Gäste gab es



Des Weiteren gab es Vorführungen der Rettungshundestaffel Harburg, simulierte Fettexplosionen, sowie die Einsatzübung „Person klemmt“ (hier im PKW).

Die Einnahmen an diesem Tag werden als Spende an die Elterninitiative brandverletzter Kinder „PAULINCHEN e.V.“ weiter geleitet.

Zum Schluss konnte man sagen, dass es sich um ein durch und durch gelungenes Jubiläumfest handelte. Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren, die es zu einem tollen Event werden ließen.

Rainer Boda,
Feuer- und Rettungswache
Wilhelmsburg



med. pod.

FUSSPFLEGE

Thomas Beermann

Telefon: 7 52 80 56

Veringstr. 71, 21107 Hamburg

Schützenfest in Moorwerder

(at) Vom 12. bis 15. August war es wieder so weit: Schützenfest in Moorwerder - dort im Osten unserer Elbinsel fast so etwas wie die Fünfte Jahreszeit im Rheinland...

Der Vogel fiel recht früh schon am Sonntagvormittag mit dem 240. Schuss. Schützenkönig 2005 wurde Blumengärtner Hans Jürgen Heucke; er ist seit 25 Jahren im Verein und seit drei Jahren der 2. Vorsitzende. Seine Adjudanten waren Stefan Fenske, Heiko Zahel, Kay Bergert und Jörn Dieter Buhr.



Schützenkönig Hans Jürgen Heucke mit seiner Frau Anja

Damenkönigin wurde die Gemüsegärtnerin Elke Peters, ihre Adjutantinnen waren Susanne Hoellger, Brigitte Damme und Heidi Zahel.

Jungschützenkönig (Altersklasse 16 bis 21) wurde Hauke Bajorat, Juniorenschützenkönig (Altersklasse 12 bis 16) Marcel Hartmann.



Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr.
SA	10.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr.
SO	10.00 - 15.00 Uhr Frühschoppen, 18.00 bis 1.00 Uhr.

Durchgehend warme Küche
Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.

(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Neues aus dem**Beirat für Stadtteilentwicklung
- eingesetzt vom Ortsausschuss Wilhelmsburg -****NEUE BEIRATSSTIMME ZUM
THEMA IGS**

Mit Mike Wilkens, der aus persönlichen Gründen aus dem Beirat ausgeschieden ist - sein beruflicher Weg führt ihn ins Ausland - wurde nicht nur der Posten des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats vakant. Hier wurde mit Dr. Lüder Bartels inzwischen ein guter neuer "Dritter Mann" gefunden.

Mike Wilkens vertrat aber auch die Interessen des Beirats im Beteiligungsgremium zur Internationalen Gartenschau, 2013. Diese Aufgabe soll fortan Stefanie Schouby übernehmen, befand der Beirat auf seiner Sitzung Mitte August. Stefanie Schouby ist von Beruf Landschaftsplanerin, stellvertretendes Beiratsmitglied für das Quartier Peter-Beenck-Straße und zudem gebürtige Wilhelmsburgerin.

**WAS TUT DER ORDNUNGS-
DIENST?**

Der "SOD" kümmert sich - einfach gesagt - um "häufig wiederkehrende Ärgernisse im öffentlichen Raum". Um Kampfhunde, "Vermüllung", die leidigen herrenlosen Einkaufswagen und wenn es sein muss, auch um Falschparker. Den Ordnungsdienst für den Bereich Wilhelmsburg erreichen Sie bei Bedarf unter der Telefonnummer 42871-2250.

Zu der nächsten Sitzung der Projektgruppe Stadtteilpflege am 26. September (siehe unter „Wann...?“) soll ein Mitarbeiter des Ordnungsdienstes eingeladen werden, um über die Arbeit des SOD, über seine Einsatzschwerpunkte in Wilhelmsburg sowie über die weitere Entwicklung des Ordnungsdienstes mit Zuordnung zu den Bezirken zu berichten.

**KIOSK ALS PÄDAGOGISCHES
KUNSTPROJEKT**

Sie kennen Ihren Kiosk nur vom morgendlichen Zeitungsholen oder abendlichem Feierabendbierkaufen? Wussten Sie, dass das Wort "Kiosk" aus dem Orient kommt, und übersetzt "Kleine Erfrischungsquelle im Park" bedeutet? Wahrscheinlich wissen das selbst die wenigsten Kioskbetreiber.

Die Geschichtswerkstatt in der Honigfabrik hat sich nun des Themas angenom-

men und gestaltet eine Ausstellung. Natürlich nicht alleine. Mit dabei sind Kinder der Schule Fährstraße und ihre Eltern, Anwohner, Gewerbetreibende und kulturell Interessierte aus dem Quartier.

Zehn Kioske sollen so entstehen, jeder mit eigenem Charakter. Unter dem Stichwort "Budenzauber" sollen diese Kioske dann im Winter in leer stehenden Läden im Reiherstiegviertel präsentiert werden. Und damit nicht genug: Danach sollen die Objekte versteigert werden. Der Beirat für Stadtteilentwicklung unterstützt den Budenzauber mit einem Betrag von 800 € für die Öffentlichkeitsarbeit.

KONTAKT

Mehr Informationen und Kontakt zu Beiratsmitgliedern und den Regionalgruppen-Sprechern bekommen Sie über

d*Ing Planung, ☎ 430 12 36
E-mail: ding@ding-planung.de
oder

David Dahlke ☎ 7890987
E-mail dhd@ddahlke.de).

**BAUSPIEL-
PLATZ
WIEDERBE-
LEBT**

Direkt am Spielhaus Rotenhäuser Feld gab es mal einen Bauspielplatz. Früher konnten die Kids dort werkeln und zelten, grillen und

ihr Spielgerät selbst suchen und gestalten. Das soll nun wieder so sein. Ab sofort wird der Bauspielplatz wieder in Betrieb genommen. Der Leiter der Einrichtung, Kenan Alimci, bat den Beirat um Unterstützung bei der Anschaffung von Baumaterialien und Werkzeug. Der Beirat steuerte 1.500 € bei.

**MÄRCHEN AUF DEUTSCH UND
TÜRKISCH**

Der Wilhelmsburger Erzähler und Beiratsmitglied Olaf Steinl möchte eine deutsch-türkische Märchen- und Erzählveranstaltung in Wilhelmsburg auf die Beine stellen. Dafür sucht er eine zweite Person, bevorzugt weiblich, türkischstämmig, die gleichermaßen deutsch und türkisch beherrscht und Sprecherfahrung vor Publikum hat. Interessenten und andere hilfreiche Hände, Mütter und Köpfe wenden sich bitte telefonisch unter der Nummer 41921704 an Olaf Steinl oder per E-Mail an os@erzaehlstrom.de.

Mehr Informationen zu Olaf Steinl und Märchen können Sie im Web unter <http://www.erzaehlstrom.de> abrufen.

Der Beirat für Stadtteilentwicklung

Exkursionen des BUND:**Von der Urlandschaft zur
Kulturlandschaft**

Das Naturschutzgebiet Heuckenlock gilt als artenreichstes Gebiet Hamburgs und unterliegt auch heute noch der Dynamik der Elbe. Wir unternehmen eine Exkursion durch diese faszinierende »Wildnis« mit ihren seltenen Tieren und Pflanzen. Bei einem anschließenden Rundgang durch Moorwerder bis zur Bunthauspitze offenbart sich die Wandlung von der Urlandschaft zur Kulturlandschaft.

Wann? So., 25. September, 14.30 - 17.30 Uhr.

Treffpunkt: Bushaltestelle Heuckenlock der Linie 351

Exkursionsleitung: Heike Markus-Michalczyk

Letzte Gelegenheit:

Heimliche Jäger der Nacht

Wollen Sie Abendsegler, Breit- und Zwergfledermäuse bei ihrem eleganten und "flatterhaften" Flug beobachten? Zum letzten Mal in diesem Jahr bietet der BUND den Hamburgern einen "Live"-Einblick in das geheime Leben der fliegenden Insektenjäger.

Mit Hilfe von Scheinwerfern und Fledermausdetektoren werden die Teilnehmer die Flugakrobaten bei ihrer Jagd nach Insekten beobachten und belauschen. Während der Führung informiert der BUND über die Lebensweise, das Sozialverhalten und die Gefährdung der faszinierenden Säugetiere.

Wann? Freitag, 23. September, 19.30 Uhr

Wo? Hamburg-Meiendorf; der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Exkursionsleitung: Dipl.-Biologe Simon Bower

Anmeldung für alle Veranstaltungen:

Hamburger Umweltzentrum,

Tel. 600 38 60;

eMail:

hamburger.umweltzentrum@bund.net

BUND, LV Hamburg e.V.

Anette Günther

Rechtsanwältin

Kirchdorfer Str. 84
21109 Hamburg

Termine nach Vereinbarung

Tel. 040- 750 87 95

Fax 040- 419 26 661

e-mail: Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtkell bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

Die Insel liest weiter - Wilhelmsburger Leseweche 2005

Vom 24. - 28. Oktober dreht sich wieder alles ums Lesen! Zentraler Lesetag im Bürgerhaus ist der 27. Oktober. WIR machen mit!

Wenn ich König oder Königin von Wilhelmsburg wär' ...

Der große Schreibwettbewerb in den CHANCEN:

Was wäre, wenn man Dich zum König oder zur Königin von Wilhelmsburg krönen würde? Was würden Sie tun, als Regent oder Regentin der Insel? Das möchten WIR von Ihnen, von Euch wissen.

Schreibt oder malt uns Eure Ideen. Machen Sie eine spannende Geschichte aus dem Thema. Dichtet ein Gedicht oder bespricht ein Tonband.

Unser Schreibwettbewerb richtet sich ausdrücklich an ALLE Altersgruppen - WIR möchten auch die erwachsene Insel zur Leseweche an den Stift bringen!

Die drei besten Geschichten werden ab November im WIR abgedruckt, natürlich mit Foto und Portrait der Autorin/des Autors. Einsendeschluss ist der 15. Oktober, hier beim InselRundblick. Die Texte und Bilder werden während der Leseweche im Bürgerhaus ausgestellt.

1. Preis: Teilnahme an einem eintägigen Schreibseminar, gemeinsam mit der WIR-Redaktion.

2. Preis: Stimmungsvoller Winter-Vorlesenachmittag mit Zimtwaffeln, Kaffee und Punsch im Burgkeller des Museums der Elbinsel. Laden Sie sich vier liebe Menschen ein.

3. Preis: Ein Buchgutschein, gestiftet von der Buchhandlung Lüdemann.

Für unsere jüngsten GewinnerInnen gibt es einen kuscheligen Winter-Vorlesenachmittag mit Waffelnbacken, Fliegerbeersaft und Kerzenschein, inklusive einem Buchgutschein, zu gewinnen. Bringt vier beste Freunde oder Eure Eltern in den Burgkeller des Museums mit.

„Die Elbinsel steht mit der Leseweche in Hamburg ganz einzigartig da!“

„Mich hat schon im vergangenen Jahr beeindruckt, mit wie viel Engagement und Zeit sich Lehrer, Erzieher, Eltern verschiedener Nationalitäten, Bibliothekare, Museumspädagogen und viele andere dafür eingesetzt haben, die Wilhelmsburger Leseweche zu einem Erfolg zu machen.

Spätestens seit der PISA-Studie vor drei Jahren wissen wir, wie dringend notwendig Leseförderung ist. Aber von einer vergleichbaren, ähnlich umfassenden Aktion ist mir sonst nirgendwo etwas bekannt. Die Elbinsel steht damit in Hamburg ganz einzigartig da.

Darum habe ich natürlich gerne zugesagt, als ich gebeten worden bin, den Anfang zu einer Gutenachtgeschichte zu schreiben, die die Kinder aus Wilhelmsburg und von der Veddel dann selbst zu Ende schreiben oder auch illustrieren können: Dass die Geschichte in Wilhelmsburg spielen musste, war ja klar. Und ich bin sehr gespannt, was für Schlüsse und Bilder sie sich ausgedacht haben!

Ich werde in der Woche an verschiedenen Schulen vorlesen und an einer Elternveranstaltung zur Bedeutung des Lesens teilnehmen.

Vor allem aber freue ich mich auf das große Lesefest am 27. Oktober. Im vergangenen Jahr hatte ich nämlich besonders viel Spaß am Vorlesewettbewerb, bei dem wirklich gute Vorleserinnen und Vorleser aus vielen Schulen angetreten waren, und ich bin schon sehr gespannt, wie es in diesem Jahr werden wird. Ich freue mich darauf, wenn es zum zweiten Mal heißt: Die Insel liest!“

Kirsten Boie



Grafik: Rost & Dr. Stein/Thierfelder

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
 WIR zeigen Chancen auf, die unser Land zu bieten hat.
 WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

Gute-Nacht-Geschichte

Die Sonne ist schon längst über dem Hafen untergegangen und die S-Bahn rumpelt in der Dunkelheit leise über die Gleise und auf dem Platz vor dem Bahnhof ist es ganz still geworden. Nur zwei große Jungs stehen da und trinken eine Cola aus der Dose, und eine alte Frau geht müde über die Brücke.

Aber du musst nicht glauben, dass sonst niemand mehr wach ist!



„Jetzt wird aber endlich geschlafen!“, sagt Mama Maus. Draußen ist es doch schon beinahe dunkel, aber als sie ins Mäusekinderzimmer kommt, schläft Mehmet Maus noch immer nicht. „Will ich aber nicht!“, sagt Mehmet Maus böse. „Nee, ich will nicht schlafen!“ Mama Maus seufzt. „Draußen ist es Nacht“, flüstert sie. „Aber du hast es hier warm und kuschelig. Draußen ist es gefährlich, weil überall wilde Tiere lauern...“ „Autos!“, sagt Mehmet Maus zufrieden. Das sind die gefährlichsten von allen. „Und Katzen“, sagt Mama Maus. „Und Menschen!“, sagte Mehmet Maus und schüttelt ein bisschen seinen Krin-gel-schwanz, so gruselig sind die. „Genau“, sagt Mama Maus und streichelt ihm die Pfötchen. „Und darum kuschelt mein kleiner Junge sich jetzt ganz schön in seine Höhle und schläft ein.“ Dann gibt sie ihm noch einen Gute-nacht-kuss (das ist schon der zweite an diesem Abend) und schleicht sich nach

draußen. Darum hört sie auch nicht mehr, was Mehmet Maus sagt, bevor er sich vorsichtig, ganz vorsichtig aufsetzt. „Will ich aber nicht!“, sagt Mehmet Maus. „Nee, ich will nicht schlafen!“ Dann macht er sich ganz, ganz leise auf den Weg.



Und bei Familie Kaninchen? „Jetzt wird aber endlich geschlafen!“, sagt Mama Kaninchen. Draußen ist es, das weißt du ja, schon beinahe dunkel, aber als sie ins Kaninchenkinderzimmer kommt, schläft Katharina Kaninchen noch immer nicht.

„Will ich aber nicht!“, sagt Katharina Kaninchen böse. „Nee, ich will nicht schlafen!“ Mama Kaninchen seufzt. „Draußen ist es Nacht“, flüstert sie. „Aber du hast es hier warm und kuschelig. Draußen ist es gefährlich, weil überall wilde Tiere lauern...“ „Autos!“, sagt Katharina Kaninchen zufrieden. Das sind die gefährlichsten von allen.

„Und Katzen“, sagt Mama Kaninchen. „Und Menschen!“, sagte Katharina und schüttelt ein bisschen ihre langen Ohren, so gruselig sind die.

„Genau“, sagt Mama Kaninchen und streichelt ihr die Pfötchen. „Und darum kuschelt mein kleines Mädchen sich jetzt ganz schön in seine Höhle und schläft ein.“ Dann gibt sie ihr noch einen Gutenacht-kuss (das ist schon der zweite an diesem Abend) und schleicht sich nach draußen. Darum hört sie auch nicht mehr, was

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks und werden unterstützt vom Beirat für Stadtteilentwicklung.
 Texte & Redaktion: Silgrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

CHANCEN

Katharina Kaninchen sagt, bevor sie sich vorsichtig, ganz vorsichtig aufsetzt. „Will ich aber nicht!“, sagt Katharina Kaninchen. „Nee, ich will nicht schlafen!“ Dann macht sie sich ganz, ganz leise auf den Weg.



Und bei Familie Kranz in der Buddestraße? „Jetzt wird aber endlich geschlafen!“, sagt Mama Kranz. Draußen ist es, das weißt du ja, schon beinahe dunkel, aber als sie ins Kinderzimmer kommt, schläft Kevin noch immer nicht.

„Will ich aber nicht!“, sagt Kevin böse. „Nee, ich will nicht schlafen!“ Mama Kranz seufzt. „Draußen ist es dunkel“, flüstert sie. „Aber du hast es hier warm und kuschelig. Draußen ist es dunkel, und für kleine Jungs ist es gefährlich...“ „Warum das denn?“ fragt Kevin ärgerlich. „Gibt es Löwen an der S-Bahn?“ „Unsinn“, sagt Mama Kranz. „Aber jetzt wird geschlafen.“

Dann gibt sie Kevin noch einen Gutenachtkuss (das ist schon der zweite an diesem Abend) und schleicht sich nach draußen.

Darum hört sie auch nicht mehr, was Kevin sagt, bevor er sich vorsichtig, ganz vorsichtig aufsetzt.

„Will ich aber nicht!“, sagt Kevin. „Nee, ich will nicht schlafen!“

Dann macht er sich ganz, ganz leise auf den Weg.

Kinderbuchautorin Kirsten Boie

Was hat es mit der Gutenachtgeschichte von Kirsten Boie auf sich?

sic. Die Kinderbuchautorin Kirsten Boie hat eine Gutenachtgeschichte geschrieben - aber, wie Ihr seht, nur den Anfang. Denn wie es für Mehmet Maus, Katharina Kaninchen und Kevin Kranz weitergeht in dieser Nacht, das müsst Ihr Euch selbst ausdenken. Schreibt die Geschichte zuende oder, wenn Ihr noch nicht so gut schreiben könnt, malt ein Bild dazu.

Die beste Geschichte wird in der November-Ausgabe exklusiv im InselRundblick abgedruckt - natürlich mit Foto und Portrait der Autorin oder des Autors.

Euren Text oder Euer Bild könnt Ihr bis zum 20. Oktober in Eurer Kita oder in der Schule abgeben oder bei uns beim InselRundblick (einfach in den Briefkasten stecken, falls WIR nicht da sind). WIR leiten alles weiter.

Eure Geschichten werden in der Woche vom 24. - 28. Oktober im Bürgerhaus während der großen Leseweche ausgestellt.

WIR sagen Ja zum Lesen!

CHANCEN unterstützen die 2. Wilhelmsburger Leseweche

sic. Lesen ist eine Grundfertigkeit. Wer in unserer Gesellschaft mitgestalten und handeln will, braucht dazu die Kenntnis der geschriebenen Sprache. Wer nicht lesen kann, kann an vielen Dingen nicht teilhaben, erhält und versteht eine Unmenge von Informationen nicht. Wer nicht zu lesen vermag, gerät schnell ins Hintertreffen.

Das Lesen von spannenden Geschichten und anrührenden Gedichten, von lustigen, traurigen und lehrreichen Erzählungen, von wütenden, aufbegehrenden Texten und beruhigenden Gutenachtgeschichten beschert uns Menschen einmalige Glücksmomente. Es macht uns wach für unsere Umwelt und beflügelt unsere Fantasie.

Viele Menschen auf der Elbinsel stoßen täglich an materielle, kulturelle und soziale Grenzen - ein gutes Buch kann darüber hinwegheben. Lesen ist grenzenlos!

Deshalb machen WIR bei der 2. Wilhelmsburger Leseweche mit.

5. Spreehafenfest 2005:

Ein herzliches Dankeschön an alle SponsorInnen und HelferInnen.

Wir vom Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg möchten uns ganz herzlich bei den vielen UnterstützerInnen, sei es finanzielle, materielle oder tatkräftige Unterstützung, bedanken. Ohne Sie alle hätten wir dieses Fest nicht auf die Beine stellen können. Es sind sehr viele Menschen, Institutionen, Gruppen an diesem Fest beteiligt gewesen. Wir möchten sie hier nennen und herzlich danken:

SAGA (Herr Lohse) die uns die tolle Bühne, und die super Technik bezahlt hat. / Elbdeich 23, Carsten Wodniczak für die tolle Technik. / Norddeutsche Affinerie / Beirat Wilhelmsburg / Beirat Veddel, der die Velotaxis bezahlt hat. / Elbinsel-Immobilien, Herr Appelt / Herr Baumert von der Allianz-Versicherung / Friederike Raum-Blöcher / Frau Welter von Juwelier Deus / Hamburger Sparkasse, Herr Becken / Mateco mit der 40m Hebebühne / Puhst Grundstücksverwaltung GmbH & Co.KG / GAL Wilhelmsburg, Rainer Roszak / SPD Veddel, Claus Lübke / Bürgerhaus Wilhelmsburg, besonders Volkmar Hoffmann, Heike Hanss, Axel Trappe / Deichwacht Harburg, besonders Ruth Hoffmann, Norbert Winkelmann, Petra und Thomas Schubert / Drehorgelspieler Thomas Koppermann / Hummel & Zitronenjette, Klara und Herbert Bolle / Hamburger Wasserwerke mit der Wasserbar / Hans Rückriem, rund um den Ponton / die Anlieger im Spreehafen, die Unannehmlichkeiten hatten / Helga Arp mit „Pauline“ vom Gangway e.V., die Hafenerundfahrten anbot / die anderen Bootsfahrer im Spreehafen, die auch Rundtouren gefahren sind / Budnikowski / Familie Mang / Diamant-Mehl / Apotheke EKZ Wilhelmsburg / Fischhaus Schumacher für den Fisch / Wolfgang Gräfe / Rolf Masuch für unsere Website, die Druckvorlagen und vieles mehr / Werner Georgi, der Freund der Kunst / Elisabeth Richnow für die Kunst im Hafen / Verein für Heimatkunde, die fleißigen Backfrauen und ganz



Hummel & Zitronenjette waren natürlich mit dabei!

besonders Ulla und Peter Falke für die Gästebetreuung an Bord der Nala, sowie Jasmin Barlas / Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg, Jens Peter Nebl und Herr Lange / Druckerci Kara Kalem / Buchhandlung Lüdemann / Eisen-Jens / Arko Veringstrasse / Fußpflege Thomas Beer mann / P+P Shop Motorräder & Roller / Elbe-Werkstätten-GmbH / Michael Uhl und Frau / Freie Schule Wilhelmsburg für das Catering / Christian Michalski / Ania und Jan Groß / Elfi Bünning / Margrit, Jürgen und Annita Demann / Helga Tierfelde / Günther Terraschke / Alfred Deh / Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg, Hildebrand Henatsch, Fahrradwerkstatt mit Lucky, Bus und vielem mehr / Wilhelmsburger Ruder Club, Gregor Waschkowski und seine HelferInnen / Insellichtspiele, Sven Timmermann und Telse Bojens / Carmen Hobe / Thomas Ahrens / Jonas Lenz / Adrian Azzisi / Wilhelmsburger InselRundblick / Wilhelmsburger Wochenblatt, Frau Pittelkow / Künstler, die für eine ganz kleine Gage gespielt haben: Cellarspookies, Petersen, Rebel Music, Jazz Dance - SV Wilhelmsburg, Julia Schnatzer, Künstler-Theater Kirchdorf, Tanz-Kinder des Türkischen Elternbundes, Spanische Tanzgruppe / Elbsalon, Petra Bäurle und Liesel Amelingmeyer und ihre Gäste / Busch Elektro-Technik GmbH ...

Sollte nun doch die eine oder der andere ungenannt sein, ist es ein Versehen und keine Absicht. Auch den Ungenannten ein herzliches Dankeschön.

Wir werden uns sehr freuen, wenn Sie alle auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind.

Zukunft Elbinsel
Wilhelmsburg e.V.
Ruth Lenz

Im Namen aller Durchnässten

Nachruf zum Spreehafen-Fest

Es ist Sonntagnachmittag, circa 17 Uhr, die Witterung trübe, leichter Nieselregen. Für Hamburg im August etwas ungewöhnlich, aber durchaus nicht unangenehm. Der Besucherstrom schon etwas milder. Aber es sind halt echte Liebhaber dieser Veranstaltung.

Die „Buddhas“ haben gerade ihren Auftritt – super Darbietung.

Wir drei sind wegen unserer Wilhelmsburger Kult-Rockgruppe „Just For Fun“ an den Deich gekommen. Wie immer ist ihr Auftritt ein außerordentlicher Genuss.

Zwischendurch skeptische Blicke gen Himmel, es wird immer bedeckter. Regengewolken immer dicker und dichter; hoffentlich hält das Wetter. Und richtig: es hält.

Gegen 20 h muss „Just For Fun“ den Auftritt beenden. Viel zu früh.

Es beginnt zu nieseln. Ein kleiner Plausch noch mit anwesenden Besuchern und dann schnell über den Deich ab nach Hause, bevor es ungemütlich wird ... Doch was ist den jetzt los?! Der Zollzaun ist verschlossen! Das Zollfahrzeug verschwindet gerade Richtung Ernst-August-Schleuse. Toll. Und jetzt beginnt es auch noch zu regnen.

Was nun? EIN Regenschirm für DREI. Wer wird nass? Einer, zwei oder ...? Richtig: Alle drei. Solidarität ist angesagt. Und somit beginnt der Marsch vom Spreehafen entlang dem Potsdamer Ufer, führt links in den Reiherstieg Hauptdeich, weiter über Vogelhüttendeich und Marktplatz (Platz der Nationen), Veringstraße, Mannesallee, und endet völlig durchnässt in der Weimarer Straße.

Welch ein Glück, dass es noch wirkliche Beamte gibt, die mit viel Feingefühl für richtiges Handeln zum richtigen Zeitpunkt dafür Sorge tragen, dass die innere und äußere Sicherheit des Hamburger Freihaufens gewährleistet ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen aller Durchnässten auf's HERZLICHSTE für so viel zwischenmenschliches Mitgefühl bedanken.

Heinz Löffelmann



Beauty & Wellness

Sie möchten ohne Stress und Hektik für Ihre Lieben das passende Weihnachts-Geschenk finden?? Wir helfen Ihnen dabei.

Rufen Sie an unter:

Sabine Herrmann 040 754 86 55
Monika Rüsenschmidt 040 800 25 32

Hafenkonzert beim Inselfest „333 Jahre Wilhelmsburg“

Am Donnerstag, d. 8. 9. 2005, fand in dem Festzelt am Rotenhäuser Feld die Aufzeichnung des Hamburger Hafenkonzerts durch den NDR statt. Das Hamburger Hafenkonzert ist eine der ältesten Radiosendungen der Welt. Sie besteht bereits seit 76 Jahren.

Dass dieses Mal in Wilhelmsburg aufgezeichnet wurde, hat seinen Grund noch in einem anderen Anlass, dem Wilhelmsburger Inselfest. Diese Feier stand im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Vor 333 Jahren kaufte Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg die Insel den Groten ab und deichte sie ein.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein unvergesslicher Musiknachmittag. Im Beisein des Bundestagsabgeordneten Hans-Ulrich Klose, der auch die Schirmherrschaft für die gesamte Feier hatte, präsentierte das Polizeiorchester Hamburg unter der Leitung von Kristina Kreske (46) Instrumentalstücke.

Ein weiterer Höhepunkt: der Wilhelmsburger Männerchor, der unter der Leitung der sehr sympathischen und temperamentvollen Suely Lauer (34) unter anderem *Memory* aus dem Musical „Cats“ präsentierte. Die Brasilianerin leitet den vielseitigen Chor jetzt seit eineinhalb Jahren. Eine Aufgabe mit viel Verantwortung, denn „ihre Jungs“ gehören zu Hamburgs Spitzensängern; so repräsentierten sie die Hansestadt zum Tag der deutschen Einheit in Berlin und Magdeburg und treten regelmäßig bei offiziellen Empfängen der Stadt Hamburg auf.

Ebenfalls eine Vertreterin der Hamburger Musik ist Margot Schöneberndt, die Stücke von ihrer neuen CD präsentierte. Die vitale Spaßmacherin sorgte für gute Stimmung und Partylaune. Bei Gesang, Akkordeon und Liedern von der Küste



wurde geschunkelt und mitgesungen. Herausragend auch der gebürtige Wilhelmsburger Eddy Winkelmann, der selbst geschriebene Songs präsentierte. Dabei bewies er, dass er nicht nur das seichte Unterhaltungsfach beherrscht, sondern auch Anspruchsvolles und Tiefsinniges eindrucksvoll präsentieren kann. Winkelmann ist zweifellos einer der herausragenden Volksmusik-Interpreten.

Absoluter Publikumsliebhaber aber war „Mr. Gute Laune“ Peter Sebastian. Peter Sebastian hat bis heute mehr als 15 Alben veröffentlicht. Doch damit nicht genug, viele Hamburger kennen ihn auch als Schauspieler (Großstadtrevier) und Radio-Moderator (Alsterradio und 90,3 UKW).

Fazit: Alles in allem ein gelungener Nachmittag. Auch der NDR war zufrieden und behält Wilhelmsburg auf seiner Liste von Stadtteilen, aus denen es immer wieder einmal etwas zu berichten gibt!

Initiator des gesamten Inselfestes war übrigens die Wilhelmsburger Fußball-Altherrenauswahl.

Stefan Keuneke

Wilhelmsburger beim Internationalen Fußball-Turnier in Grudziadz (Polen)

Die 3. C-Jugend des S.V. Wilhelmsburg war zum Internationalen Turnier in Polen eingeladen worden. Gegner waren die drei besten Mannschaften aus der Provinz Grudziadz: Olimpia Grudziadz, Piast Lasin und Wda Swiecie.

Am 26.8 wurde zuerst gegen den Lokalrivalen Olimpia Grudziadz gespielt. Nach hartem Kampf ging das Spiel 2:1 verloren. Die Enttäuschung war groß, aber am zweiten Tag sollte alles besser werden. Da wurde zuerst gegen Piast Lasin gespielt, und wir gewannen das Spiel 4:1.

Nun war alles wieder drin. Am Nachmittag spielte erst Olimpia Grudziadz und holte ein Unentschieden. Wir mussten also gewinnen oder unentschieden spielen, um noch den zweiten Platz zu erreichen.

Wda Swiecie war ein harter Gegner, nach der ersten Halbzeit führten sie 3:0; wir waren wirklich geknickt, denn das hieß „letzter Platz“. Es folgte die zweite Halbzeit - und dem S.V. Wilhelmsburg gelangen noch 3 Tore. Endstand 3:3!

Geschafft! Damit holten wir den Zweiten Platz des Turniers.



Die Mannschaft - dahinter Trainer Mierk Skwiercz und Co-Trainer Dirk Kallweit

Resümee: Es war ein klasse Turnier und die Polnische Gastfreundschaft war einfach super. Die Organisation lag in den Händen von Janusz Gall, Sportdirektor von Olimpia Grudziadz.

**Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!**
KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR
**Wir übernehmen noch Aufträge -
Tag und Nacht!**
Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54
- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Steuerrecht

Jetzt:

Karnapp 25, 21079 Hamburg

(Channel-Tower, 10. Etage)

Telefon 040 / 75 27 98-0

Fax 040 / 75 27 98 -22



Willis Rätsel

Was macht eine Frau beim Männerchor? Sie leitet ihn! In diesem doppel-sinnigen Rätsel wird der Name der schönen Dirigentin des Wilhelmsburger Männerchors gesucht. Er ergibt sich aus den 1. und 2. Buchstaben der gesuchten Begriffe, immer abwechselnd aneinander gesetzt. Und die Begriffe müssen aus folgenden Silben gebildet werden:

AMTS - AST - AUF - BLOCH - BU - DA - DE - DER - EIN - GE - GEL - GLIMM - HAUS - HEN - KE - PAU - PEST - REIN - RER - RICHT - RUHR - STAND - STEN - WAN - Y.

Und dies sind die gesuchten Begriffe:

1. Nicht transportables Instrument
2. Bergwärts fließender Fluss
3. Einsamer Naturfreund
4. Gebäude für Notizzettel
5. Der 25. Buchstabe des Alphabets
6. Angebrannter Stiel
7. Behördenmahlzeit
8. Krankheit einer ungarischen Stadt
9. Sauberer Baumteil
10. Lebensgemeinschaften mit Dr.-Grad

Die Antwort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 30. September 2005.**

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, und ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang** sowie **3 Eintrittskarten für den Jazzfrühschoppen im Bürgerhaus am 9. Oktober**. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Die richtige Lösung unserer Fragen im August war: 1c / 2 b / 3 c / 4 b / 5 b / 6 b / 7 b / 8 c. Und gewonnen haben: Erwin Krutof (Blumenstrauß), Jürgen Ahrens (Honig), Helmut Bartels, Gabriele Roisch und Ramona Stark (Bücherpakete).

Rückblick auf die Fahrrad- wanderung „Sprung über die Elbe“

(MG) So etwas kann man nicht planen, das muss man erleben! Bei strahlendem Sonnenschein machten sich Leute aus ganz Hamburg am 3. September auf, um sich von Jörg v. Prondzinski

die Stätten auf der Veddel, dem Kleinen Grasbrook und in Wilhelmsburg zeigen zu lassen, auf die der Senat begehrlche Blicke für den Sprung über die Elbe geworfen hat.

Innerhalb von vier Wochen geschieht hier oft so viel, dass man das Gelände gar nicht wieder erkennt - zum Beispiel die Zuschüttung der Häfen. Wo früher der Kohlenschiffhafen war (Gunther Gabriel hatte dort sein Wohnboot), ragt jetzt eine fast zwei Meter hohe Düne vor einem auf. Auf dem Gelände des U-Boot-Bunkers ist in kürzester Zeit eine riesige Lagerhalle

entstanden. Das Biotop im Rodewischhafen mit Säbelschnäblern, Brandgänsen und vielen Pflanzen von der roten Liste wurde einfach zugeschüttet und ebenfalls Sand aufgetürmt.

Aber dennoch gibt es auf den Elbinseln so viele schöne Ecken, dass die Besucher begeistert waren. Das Highlight kam trotzdem überraschend und fast zum Schluss: Der Wasserturm war offen (nicht offiziell, aber Gelegenheit macht Diebe!) und so stieg die Besuchergruppe die Stufen bis zu den Balkons in circa 60 Metern Höhe hinauf und erlebte einen überwältigenden Ausblick auf die Hamburger Kirchtürme. Die Sicht war fantastisch, und als I-Tüpfelchen hatten sich dann noch Ballons aufgemacht und schwebten auf den Wasserturm zu.

Die Gelegenheit zu diesem Erlebnis ergab sich, weil Lampen an dem Wasserturm installiert wurden. Zur 333-Jahr-Feier wurde der Turm probeweise beleuchtet. Wilhelmsburger Firmen haben sich zum Ziel gesetzt, Förderer zu finden, um den Wasserturm als Wahrzeichen Wilhelmsburgs dauerhaft zu beleuchten.



**Einmalig, dieser
Blick vom
Wilhelmsburger
Wasserturm !**

Foto:
Jürgen Möde



-Arbeitsrecht-

Kirchdorfer
Str. 100
21109
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAAhlburg
@t-online.de

Rechtsanwälte
Petra Ahlburg*
Harald Humberg
Arbeitsrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

(*Fachanwalt für Arbeitsrecht)

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Humberg-Ahlburg.de

Lernwerkstatt in der Kita Eckermannstraße eröffnet

Acht Erzieherinnen der Kita Eckermannstraße arbeiteten in den letzten Wochen auf Hochtouren. Mitte August war es dann soweit: Die Kita eröffnete für ihre Vorschulkinder eine Lernwerkstatt. Die Erzieherinnen gehören zum Arbeitskreis, der dieses Projekt vorbereitet hat und die Lernwerkstatt seit dem Start begleitet und betreut.

Was ist eine Lernwerkstatt? Was passiert dort? Kinder sollen im Jahr vor der Schule durch die Lernwerkstatt mit wichtigen Bildungsinhalten vertraut gemacht werden. Sie sammeln Erfahrungen mit Schrift und Lesen, Mathematik und naturwissenschaftlichen Phänomenen. Zu jedem dieser Bereiche - in der Kita werden sie Lernstationen genannt - gibt es vielfältige Arbeitsmaterialien. So lernen die Kinder z.B. in der Lernstation Schreiben das Alphabet kennen. Sie können dazu große Holzbuchstaben in die Hand nehmen und deren Form ertasten oder Buchstaben aus Ton formen. Auf genopptem Papier können sie mit den Fingern Schriftformen nachfahren, oder Papierbuchstaben ausmalen oder ausschneiden. Auf Arbeitsblättern üben sie Kreise, Schnecken, Achten, Zickzack- und Schlangenlinien und schulen dadurch ihre Feinmotorik. Verschiedene Schreibgeräte darunter Tintenfedern, Füller und Tafelgriffel sollen zum Ausprobieren Lust machen. Mit Buchstabenstempeln und einer elektrischen Schreibmaschine können die Kinder den eigenen Namen oder erste Wörter nachschreiben. ABC-Bücher unterstützen das Vertrautwerden mit dem Alphabet.

In der Mathe-Station sollen die Kinder durch Arbeitsmaterialien zum Zählen,



Mit Eifer am Mikroskop dabei, und stolz auf das Lernwerkstatt-T-Shirt...

Foto: KiTa Eckermannstraße

Sortieren, Vergleichen, und Reihenlegen - zu ersten mathematischen Grundoperationen also - angeregt werden. Dazu stehen ihnen große Mengen Knöpfe, Glasnuggets, Muscheln, Kastanien und Korke zur Verfügung. Mit verschiedenen Waagen können sie Gewichts- und Mengenvergleiche anstellen. Mit Hilfe von Arbeitskästen wird ihr Zahlenverständnis gefördert. Aus der Montessoripädagogik wurden die geometrischen Grundformen in die Lernwerkstatt übernommen.

In der naturwissenschaftlichen Station befassen sich die Kinder zunächst mit dem Stromkreislauf und mit Magnetismus. Mit einem guten Mikroskop können sie Käfer,

Hummeln, Spinnen, Frösche - alle mau- setot - ganz genau betrachten.

Nicht alle Arbeitsmaterialien hat die Kita gekauft. Einen Teil haben die Erzieherinnen selbst entwickelt und hergestellt. Das ist ein mühsamer, zeitintensiver Prozess, der aber bewirkt, dass sich die Pädagoginnen intensiv mit den Bildungsinhalten auseinandersetzen. Was gehört z.B. alles zum Bereich der frühen Mathematik? Mit welchen Teilbereichen sollen sich die Kinder in der Lernwerkstatt befassen? Mit welchen Materialien werden welche Inhalte vermittelt? Gibt es genügend Materialien mit abgestuftem Schwierigkeitsgrad, dass jedes Kind etwas Spannendes für sich finden kann? Im Arbeitskreis gab es über solche Fragen intensive Diskussionen. Die Erzieherinnen wälzten Bücher, tauschten Fachartikel aus, gestalteten, probierten, verwarfen und entwickelten neu.

Nicht nur über die Arbeitsmaterialien machten sie sich Gedanken, sondern auch über die Frage, wie das Lernen in der Werkstatt ablaufen soll. Es gelten folgende Grundsätze: Jedes Kind sucht sich das Material aus, das es interessiert. Jedes Kind arbeitet in seinem eigenen Tempo. Jedes Kind beschäftigt sich so oft mit einem Material, wie es will. Kein Kind muss zu einem bestimmten Zeitpunkt etwas Bestimmtes können. Wichtiger ist es, dass die Kinder Lust am Lernen entwickeln und behalten.

Auch wenn die Erzieherinnen einige Arbeitsmaterialien selbst erstellt haben, die Ausstattung einer Lernwerkstatt kostet Geld. Und das ist in Kitas bekanntlich knapp. Glücklicherweise konnte die Kita Eckermannstraße auf einige großzügige Spenden zurückgreifen. Bei den Sponsoren - es handelt sich um die Firma Ringe und Kuhlmann, den inzwischen aufgelösten Verein „Hauptsache Wilhelmsburg“ und die Marktkauf-Filiale Wilhelmsburg - bedankt sich die Kita noch einmal ganz herzlich. Den Kindern wurde mit den Spenden ein tolles Projekt ermöglicht.

Alma Steinberg
KiTa Eckermannstraße

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren
 Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
 vieles rund um's Haustier •
 Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
 Sämereien • Düngemittel •
 und eine ganze Menge mehr



Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
 Tel. 753 12 63
 Fax 752 30 08

X-PLUS
 Das innovative
 Renten-System.

So flexibel war
 Vorsorge noch nie:
 Jetzt informieren!

Ein Unternehmen der
 ERGO Versicherungsgruppe

Hamburg-Mannheimer

ELBINSEL WILHELMSBURG-

Das Reiherstieg-

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt

MODESTUDIO VON RIEGEN

Mode für Damen & Herren

Service: Geöffnet:
City-Hemden Mi. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr
"Olymp" bis Gr. 50 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Herbstkollektion 2005

Qualität, die man sieht!

TEL.: 0171 / 273 62 62

Veringstrasse 47



seit 1920

VOGEL

Radio • Fernsehen

- Fernseh-Reparaturschnelldienst
- Meisterbetrieb •

Tel.: 75 78 03

Fax.: 75 82 67

Veringstrasse 54 - 56

VOGEL

info@karakalem.de

kara kalem

werbeagentur & druckerei

- Offsetdruck
- Folienbeschriftung
- Schilder
- Stempel

Tel.: 307 82 81 • Fax.: 307 82 82

Fährstrasse 7

HAT.

GETRÄNKE-SERVICE-MARKT

- TABAKWAREN
- ZEITUNGEN
- WEIN
- SÜSSIGKEITEN

LIEFERUNG FREI HAUS!

-IN GANZ WILHELMSBURG

TEL.: 30 23 65 66 • FAX: 881 72 675

Veringstrasse 47



Liebe Kunden,
danke für
ein Jahr Treue

Veringstrasse 30

arko

Geschenkboutique

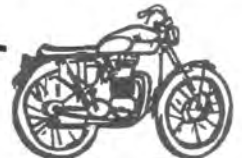
Geöffnet
Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr
Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr
Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO Vertragshändler

- ERSATZTEILE
- REPARATUR
- ZUBEHÖR
- VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Das Einkaufsviertel mit individu

... ein schönes Stück Hamburg

Viertel lädt ein



Wahrzeichen Wasserturm
Gross-Sand



Qualität
mit System



BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20


ELBINSEL
WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Ihr Immobilien-Dienstleister .

Tel.: 75 60 10 90

Fax: 75 60 10 99

www.appelt-immobilien.de

Veringstrasse 29



Fischhaus Schumacher

- Meeres-Delikatessen -

- Party-Service
- Kalte Buffets
- Fischplatten
- Fisch-Imbiß

Tel./Fax: 75 89 90

Fährstrasse 65

Der Baguette - Laden

Französische Baguettes und Salate



*Baguettes frisch aus dem Ofen mit
unserem hausgemachten Dressing!*

Geöffnet: Mo. - Fr.: 11:00 - 22:00 Uhr
Sa. - So.: 16:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 75 22 220 • Fax: 75 22 210

Veringstrasse 97/ Ecke Neuhöferstrasse



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließenanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

Allianz 

Allianz Versicherungs-AG

Hans-Peter Baumert
Hauptvertreter

Tel.: 752 68 75

Fax: 753 12 19

- Versicherung
- Vermögen
- Bausparen

Vogelhüttendeich 53

Allen Angeboten, Charme & Herz

Seit mehr als
30 Jahren

Arnold RÜCKERT GmbH
Heizungstechnik und Sanitär

**WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENT**

Schmidts Breite 19, · Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 · E-mail: info@rueckertheizung.de
21107 HH Internet: www.rueckertheizung.de



- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

Unsere
Zöpfe ...
erklärt von Grey
Bear, einem weisen
Häuptling der
Sioux-Nation.



„Wir tragen unsere Zöpfe nicht, um damit wie Indianer auszusehen oder aus Eitelkeit.

Wenn ich auf der linken Seite des Kopfes, wo mein Geist stark ist, meine Haare zu Zöpfen flechte, teile ich es in drei Stränge, und ich bitte, dass mein Denken, mein Körper und mein Geist in einer guten Weise zusammenwirken, nur für diesen Tag. Und wenn ich die andere Seite meines Haares flechte, teile ich es wieder in drei Stränge, und ich bitte darum, dass ich Freundlichkeit, Liebe und Anteilnahme für alle Menschen empfinde, die mir begegnen, nur für diesen Tag.

Wenn ich mein Haar teile und den Scheitel forme, hinab zum Hinterkopf, muss ich dies ganz gerade tun, so gerade, wie ich heute meinen Weg gehen soll. Wenn mein Scheitel krumm verläuft, werde ich auch den Weg durch meinen Tag nicht gerade gehen können, er wird krumm sein. Ichbürste deshalb jeden Tag mein Haar so glatt wie ich es kann, weil ich meinen Weg gerade

gehen will, nur diesen Tag, in einer guten Art zusammen mit allen Menschen.

Wenn alles getan ist und meine Zöpfe hängen schön und gerade über die Schultern, dann zeigen sie auch die Gleichheit von Männern und Frauen, denn alle tragen sie in der gleichen Weise - kraftvoll geformt, gerade und schön, alle gemeinsam.“

Leserbriefe - Leserbriefe - Leserbriefe

Zum Artikel „B-Sure am Veringkanal - Neues Spielzeug statt Sanierung (Ausgabe August 05):

Lieber Herr v. Prondzinski, o.k., wir wissen ja, dass Sie zu allem, was in Wilhelmsburg gemacht und getan wird, eine Meinung haben und diese auch der Öffentlichkeit kundtun. Das sei Ihnen unbenommen. Dumm und ärgerlich wird es nur, wenn eine scheinbar inhaltliche Kritik vermischt wird mit persönlichen Animositäten, die Sie offensichtlich gegen Einzelne haben. Das ist dann nur noch peinlich.

Sätze wie: "Für die Beteiligung wurde kurzfristig der langjährige wiewohl umstrittene Bürgerbeteiligter Jens Usadel mit d*ing Planung beauftragt." suggerieren beim Leser eigentlich nur, dass der Genannte unfähig ist und das auch schon in der Vergangenheit bewiesen hat. Unterste Schublade nenne ich sowas.

Zur inhaltlichen Kritik kann ich nur fragen: Falls Ihnen am Vorgehen des Büros etwas nicht gefallen hat, warum rufen Sie dort nicht an und suchen das direkte Gespräch? Und das nicht jeder An-/Bewohner des Reiherstiegviertels zu sei-

nen Wünschen bezgl. des Veringkanals befragt werden kann, sollte eigentlich einleuchten.

Zusammenfassend: Auch ein Herr Prondzinski sollte sich wie jeder andere auch ab und zu mal den Leitsatz: "Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal die Fresse halten" auf den Spiegel schreiben.

In diesem Sinne,
mit besten Grüßen
Heiko Schulz
(HONIGFABRIK)

Zum Artikel „Baden in der Elbe am Finkenrieker Hauptdeich“ (Ausgabe August 05 / Street-Talk):

„Frage nicht, was Dein Land für Dich tut, sondern frage, was Du für Dein Land tun kannst“ (J. F. Kennedy). Unter diesem Motto sollten die Verfasser des obigen Artikels vielleicht einmal darüber nachdenken - wenn sie nicht schon auf andere Weise ehrenamtlich tätig sind - ob sie z.B. bei der DLRG mitarbeiten könnten.

Ich bin inzwischen 62 Jahre alt und seit ca. 40 Jahren in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich tätig. Nach meiner Erfahrung ist das bei weitem nicht nur Arbeit, sondern bringt Kontakte, Freude und Befriedigung. Vielleicht sollten Menschen, die nach Lösungen über Steuergelder rufen oder nach dem Einsatz anderer ehrenamtlich Tätiger (Bürgerbeirat, Ortsausschuss etc.) einmal überlegen, was sie selber tun könnten, um als ungenutzte Umstände zu beseitigen. Ich jedenfalls würde mich freuen, wenn die Probleme am Finkenrieker Strand durch das Engagement weiterer ehrenamtlich Tätiger gemindert werden könnten, denn als alte Wilhelmsburgerin weiß ich natürlich, wie schön es dort ist.

Karin Meise

Wilhelmsburger Wortwerft
Das Schreibbüro in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Fr 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwerft.de

TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54

Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Tür auf zur Welt der Bücher...!

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

**Praktikanten des Rauhen Hauses stellen sich vor (4):
„Sucht gehört zum Leben dazu!“**

(sm) In der Suchtberatungsstelle KODROBS Süderelbe/Wilhelmsburg ist **Susanna Herno** während ihres Praktikums beschäftigt. KODROBS, bereits seit 1996 an der Weimarer Strasse, mitten im Wohngebiet gelegen, ist eine Einrichtung von Jugend hilft Jugend e.V. Abhängige oder gefährdete Jugendliche und Erwachsene erhalten hier Hilfe, zum Beispiel in Form von Beratung, Unterstützung in Krisensituationen, bei der Therapievorbereitung und -vermittlung. Dabei geht es sowohl um illegale Suchtmittel, wie auch um legale wie Alkohol, Medikamente, Spiel und Essstörungen. Im vergangenen Jahr haben 620 Klienten diese Betreuungsangebote genutzt, wobei das Verhältnis von illegalen zu legalen Süchten 38 zu 62 Prozent betrug.

Ebenfalls wird von den fünf festgestellten Beraterinnen und Beratern Angehörigenarbeit angeboten, deren Anteil im Jahr 2004 bei zehn Prozent lag. Einmalig für Hamburg ist laut Roman Kipp, einem langjährigen KODROBS-Mitarbeiter, der Migrantenschwerpunkt: „Bei 25 Prozent der Klienten bestand im vergangenen Jahr ein Migrantenhintergrund. In der KODROBS finden daher auch Beratungen in russischer, türkischer und kurdischer Sprache statt.“ Nach Absprache kann auch in Englisch und Spanisch beraten werden. Für die Suchtmittelabhängigen steht zudem für Rechtsfragen ein Anwalt zur Verfügung.

Besucher der KODROBS treffen Susanna Herno in der Regel im Empfangsbereich an. Hier findet die Koordination der Beratungsgespräche statt, der Nutzung der Waschmaschine oder der Dusche.

Auch Spritzentausch, um die Benutzung verunreinigter Bestecke zu vermeiden und Sucht-Akupunktur zur Unterstützung des



Roman Kipp und Susanna Herno

Foto: sm

Trocken-Seins, werden als weitere Angebote gerne genutzt.

Jeweils Dienstags von 10 bis 12 Uhr bietet die KODROBS ein leckeres und günstiges Frühstück für seine Besucher an, welches dann von Susanna begleitet wird. „Mich hat von Anfang an das gute Klima in der KODROBS fasziniert, das die Menschen in ihrer Sucht annimmt“, begründet Susanna die Wahl dieser Praktikumsstelle, „ich finde, Sucht gehört als Sinnsuche zum Leben dazu.“ Da ist Roman Kipp dann doch anderer Ansicht, denn er meint, Sucht sei eher ein gescheiterter Lösungsversuch.

Sie finden die KODROBS in der Weimarer Strasse 83-85; geöffnet ist wochentags, außer mittwochs, von 9 bis 18 Uhr. www.kodrobs.de

Hingewiesen sei auch noch auf die Lange Nacht der Suchthilfe mit den Aktionstagen am 21./22. September 2005. Weitere Infos im Internet unter www.gute-nacht-sucht.de.

Mit Goethe durch das Jahr

Wisse, dass mir sehr missfällt,
wenn so viele singen und reden!
Wer treibt die Dichtkunst aus der
Welt?
Die Poeten!

Gute Nacht Sucht

Am 21. und 22. September stellen Hamburger Einrichtungen für Prävention und Suchthilfe sich und ihre Arbeit unter dem Motto „Gute Nacht Sucht“ vor. Über das Hamburger Stadtgebiet verteilt bieten die Einrichtungen die Gelegenheit, sich bei Ausstellungen, Lesungen oder Musik unverbindlich über das Hilfeangebot zu informieren. In Hamburg leben schätzungsweise 60.000 Alkohol-, 10.000 Opiat-, 30.000 Cannabis- und 16.000 Medikamentenabhängige. Hinzu kommen noch 8.000 Spielsüchtige und viele Menschen mit gestörtem Essverhalten. Oftmals sind auch die Angehörigen mitbetroffen und benötigen ebenfalls Hilfeangebote.

Das Programm der Einrichtungen wird umrahmt von der Auftaktveranstaltung in der Wandelhalle im Hauptbahnhof, wo ab 17 Uhr ein Wechsel von Information und Musik geboten wird. Die Abschlussveranstaltung findet im UKE, ebenfalls mit Vorträgen, Diskussionen, Filmen und Musik statt.

Weitere Infos zum Programm „Die lange Nacht der Suchthilfe“ mit den Aktionstagen am 21./22. September 2005 gibt es im Internet unter

www.gute-nacht-sucht.de



Willi meint:

*Wer nichts erwartet, der
wird nicht enttäuscht.*

Kirchdorfer Str. 169
21109 HHL

„Lohre“

Tel./Fax
754 42 29

**Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch
(und natürlich nach der Karte)**

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

17 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

67 Jahre Rassekaninchenzucht in Wilhelmsburg

Zur Gründung eines Rassekaninchenzüchtervereins trafen sich 1938 im Lokal Mathilde Gerth so bekannte Kirchdorfer wie Willi Eiffert, Herr Goldmann, Herr Flachmann, um nur ein paar Namen zu nennen. Dieser Rassekaninchenzüchterverein hat dann die Irrungen und Wirrungen des unsäglichen zweiten Weltkrieges mehr oder weniger gut überstanden. Obwohl in dieser Zeit keine Rassekaninchen-schau durchgeführt wurde. Nach dem Krieg aber erlebte der Verein einen nie geahnten Aufschwung. Bis in die Anfänge der 60er Jahre hatte der Verein über einhundert Mitglieder.

Die ersten Rassekaninchen-schauen wurden im kleinen Saal bei Mathilde Gerth durchgeführt. Nach dem Besitzerwechsel konnten die Tiere auch bei Otto Hopp gezeigt werden. Auch in den ersten Jahren des fast schon legendären Penny Lane konnten die Zuchtfreunde ihre kleinen Schützlinge hier dem Kirchdorfer Publikum zeigen.

Die Flut 1962 schien der Kirchdorfer Rassekaninchenzucht das Ende zu bereiten. Doch dem großen Einsatz von Willi Kirchner ist es zu verdanken, dass Zuchtfreunde aus der gesamten Republik ihren Kirchdorfern Zuchtfreunden Zuchttiere zur Verfügung stellten.

Leider musste dann Anfang der siebziger das Ausstellungslokal gewechselt werden. Man fand Aufnahme im Schützenhof Stillhorn. Als Ende der Siebziger auch hier ein Besitzerwechsel vollzogen wurde, fand man in der Schule Prassekstraße eine neue Ausstellungsmöglichkeit. Mitte der 80er wechselte man dann in die Schule Stübenhofer Weg.

Als dann aber die Hamburger Schulbehörde die Schulen der Hansestadt in die Selbstverwaltung entließ, fand der Rassekaninchenzüchterverein HH 44 Wilhelmsburg-Ost, so lautet der offizielle Name des Vereins, sein neues Ausstellungsdomizil im Kleingartenverein Kirchdorf von 1922 in der Straße „Am Turnplatz“.

In den Fachkreisen hat der Name des Kirchdorfer Vereins einen wohlklingenden Namen. So war der o.g. Willi Kirchner Mitglied des Zentralverbandes Deutscher Kaninchenzüchter und Begründer der heute noch bestehenden Arbeitsgemeinschaft deutscher Kurzhaarkaninchen.

Die unvergessene Martha Kitzka leitete im Landesverband der Hamburger Kaninchenzüchter die Frauenabteilung, die sich mit der Verarbeitung von Kaninchenfellen

und Kaninchenwolle beschäftigen.

Der Sohn des unvergessenen Willi Kirchner, Heinz Kirchner, ist heute noch Mitglied im Vorstand des Hamburger Landesverbandes, wo er für die Clubarbeit des Landesverbandes verantwortlich zeichnet.

Leider sind die Züchter in Kirchdorf immer weniger geworden. Zur Zeit zählt der Verein noch 28 Mitglieder.



Ihr Hobby verbindet sie: Ein Teil der Mitglieder des Wilhelmsburger Rassekaninchenzüchtervereins

Unser Verein möchte nun alle Kirchdorfer und Kirchdorferinnen herzlich zu seiner diesjährigen Schau am 1. und 2. Oktober im Kleingartenverein Am Turnplatz einladen. Die Schau ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 1 €, für Kinder ist er kostenlos.

Wie aber wird nun ein Kaninchen bewertet? Denn im Grunde sind alle niedlich und solche Unterschiede sieht man doch eigentlich gar nicht.

Grundlage einer Bewertung ist der vom Zentralverband Deutscher Kaninchenzüchter und dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft herausgegebene, so genannte *Standard für Kaninchenzucht*. In ihm sind alle 98 zugelassenen Kaninchenrassen genauestens beschrieben. Übrigens: Der neueste Standard wurde erst im Jahr 2004 herausgegeben.

Bewertet wird nach einem 100-Punkte-Modus in 7 Einzelpositionen, von einem anerkannten und zugelassenen Preis- oder Zuchtrichter.

Die erste Position bestimmt das Gewicht. Hierzu wird das Kaninchen mit Hilfe einer geeichten Waage gewogen. Hier werden bei Einhaltung der Gewichtsvorgabe die ersten zwanzig Punkte vergeben.

Die zweite Position befasst sich mit der Körperform des Kaninchens. Diese Position ist die umfangreichste der sieben Positionen. Hier sind 82 Einzelpunkte zu beachten. Es beginnt mit der Abtastung des Körpers, der Betrachtung der Zahnstellung, des Auftritts, des ebenmäßigen Verlaufs der Rückenlinie, der Stellung der Vorderläufe und der Hinterläufe etc. Auch hier werden im Höchstfall zwanzig Punkte vergeben.

Die dritte Position ist die Fellbewertung. Das Fell soll zwischen 2 und 4 cm, je nach Rasse, lang sein. Beim Angorakaninchen allerdings soll die Haarlänge 6-8 cm betragen. Das Fell soll dicht und gut begrannt sein und von guter Struktur. Hier werden maximal 15 Punkte vergeben.

In den Positionen 4, 5 und 6, werden die Rassemerkmale bewertet. So soll ein Deutscher Riese z.B. anders aussehen als ein Hermelinkaninchen. In diesen drei Positionen werden bis zu 40 Punkte vergeben.

Die siebte und letzte Position befasst sich mit der Sauberkeit und dem Pflegezustand des Kaninchens während der Schau. Hier müssen die Krallen geschnitten sein. Die Tiere dürfen im Fell keine Filzbildung zeigen usw.. Für die richtige Pflege werden hier fünf Punkte vergeben.

Das Ergebnis wird dann auf einer Bewertungsurkunde festgehalten und zur Ermittlung des Vereinsmeisters herangezogen.

Unterschieden wird noch zwischen: Vorzüglich (100,0 - 97,0 Punkte), Hervorragend (96,5 Punkte), Sehr gut (96,0 - 92,5 Punkte), Gut (92,0 - 89,0 Punkte), Befriedigend (88,5 - 85,0 Punkte). Unter 85,0 Punkten ist das Gesamtergebnis dann unbefriedigend.

Ich hoffe, dass ich mit diesem kleinen Artikel dazu beitragen konnte, die Bewertung eines Kaninchens anschaulich zu erklären.

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück selbstgebackenen Kuchen mit unseren Gästen, hoffen wir, den Kirchdorfern, Jung und Alt, die Beschäftigung mit dem kleinen Tier Kaninchen und damit auch den Umgang mit der Natur näher bringen zu können.

Denn unser Wahlspruch lautet „Tierschützer Nummer eins sind wir“.

Walter Reimers

Rassekaninchenzüchterverein
HH 44, Wilhelmsburg-Ost



**arno
stüben**
gärten und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 7. Oktober!

„Wo....?“

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V., im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55 ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707
 ☐ aiw-Deichhaus@t-online.de
 www.ai-w.de

Sozialberatung des Diakonischen Werks
 Di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05 od. 754 22 85; Do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04; Do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorf-Süd.

Wilhelmsburger Tafel:

Lebensmittelausgabe: Di - Fr, ab 13⁰⁰ u. Sa ab 12⁰⁰. (Markenverkauf ab 10⁰⁰, Fr ab 11⁰⁰).
 Lebensmittelausgabe in St. Raphael: Di, 12¹⁵.
Mittagstisch: Do ab 12⁰⁰.

Deichcafé: Mi + Sa, 8-14⁰⁰; Di 9-14⁰⁰

Möbelhilfe Moewi: Dierksstr. 13:
 Mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18 Uhr
 ☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.
 www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt:

Am Veringhof 9-11: Mo-Fr 9-16⁰⁰ oder nach Absprache. ☎ 63651505

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,
 ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22
 Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25: Mi., 16-18⁰⁰, ☎ 43274826.
 www.ask-hamburg.de

AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29
 Mo - Fr, 13 - 17⁰⁰ Uhr.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.

Gesprächsgruppe für alkohol- u. verkehrsauffällige Kraftfahrer: Do, 19³⁰ Uhr, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.
 Kontakt: Egon Golsch, ☎ 0162-2190484
 E-mail: golsch@bak-hamburg.de
 www.bak-hamburg.de

Behinderten-

Arbeitsgemeinschaft Harburg: Info@bag-harburg.de
 Di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro **d*Ing Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH,
 ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.
 E-Mail: ding@ding-planung.de.
 Sprechstunden nach Vereinbarung im Ortsamt.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343: Mi, 14-16⁰⁰, u. fr, 11-13⁰⁰.

Berufsbildung Veringhof für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19 (Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung), ☎ 756 092 0, Fax 756 092 13
 Mo - do 8-16⁰⁰, fr 8-12⁰⁰

Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT (Stiftung Berufliche Bildung) Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
 ☎ 752 30 71, Fax 752 30 73
 ☐ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

Betreuungsverein für Harburg „Insel“, Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰ - außer im Juni und Juli.

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
Sprechzeiten: Mo, 17-19⁰⁰, Do, 17-19⁰⁰.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
 Mo, Di u. Fr, 11-17⁰⁰; Do, 13-19⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:
 Mo + fr, 11-13 u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-13 u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710 ☐ info@buewi.de
Geöffnet: di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis mind. 14⁰⁰; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ und fr, 10-12⁰⁰ Uhr.

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

- Intern. Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5
 ☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331
 Mo, di, do 10-17⁰⁰, mi 10-18⁰⁰
 Sprechstunden im **Stadtteilbüro Veddel**, Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66.
 Di 10-16⁰⁰, mi 10-17⁰⁰.
Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten: Neuhöfer Str. 26
 ☎ 752 2865, Fax 3078955

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.
 Geschäftsstelle: Rechtsanwältin v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
 Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
 Tel. Beratung: Di, 13-14⁰⁰ + Fr, 16⁰⁰-16³⁰
 Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17.30 - 19.30 Uhr.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation
 Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, FAX 75 24 59 39; ☐ info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.
Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9
 Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41
 e-mail: dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

DRK Kita Vogelhütte

Hans-Sander-Str. 7
 ☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48
 e-mail: kth-vogelhueette@drk-hh-harburg.de

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

- **Reiherstieg-Gemeinde**
 Rotenhäuser Damm 11 - ☎ 754 41 48
 Frau Schneegans, Beratung; Mo, 16-18⁰⁰
- **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):
 Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03
 Selbsthilfegruppe; Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.
- **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175):
 Selbsthilfegruppe; Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071
 Sprechzeiten: mi, 15 - 17 Uhr + do, 9 - 12 Uhr.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614,
 Fax 742 01740
 Sprechzeiten; Mo, 10-12⁰⁰ + Do, 16-18⁰⁰

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, Tel. 7540188,
 Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart -
 www.ejwilhelmsburg.de

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.
 e-mail: mail@falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,
 Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136

FreizeitHaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
 ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
 e-mail: FreizeitHausKirchdorf_Sued@web.de
 www.freizeithaus-kirchdorf.de
 Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16-18⁰⁰.
 Di., 15-16⁰⁰: **Kleiderkammer Wilhelmsburg.**

Gangway e.V.

Georg-Wilhelm-Str. 25
 ☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39
 ☐ gst@gangway.info

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
 Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
 Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**
 Moorwerder Norderdeich 78
 Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

hamburger arbeit - Betrieb Wilhelmsburg, Am Veringhof 7
☎ 219 0770, FAX 219 07711

HarAlt - Bildung und Älterwerden, Rieckhoffstr. 6, 21073 HH,
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de
Mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf
Krieterstr. 11, ☎ 754 6566,
Fax 742 00 801

www.hdjkirchdorf.de oder
www.educationnetwork.de

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰ Gruppen / Offene Angebote für jüngere Jugendliche; Di + Do, 14³⁰-21⁰⁰ / Mi, 14-21⁰⁰ **Mädchentag** / Fr, 15-21⁰⁰ / Sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92
Geöffnet: Mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19⁰⁰; fr + sa, 15-21⁰⁰.

Bewerbungshilfe: mo - do, 14-19⁰⁰, fr 16³⁰-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0 / Fax: 42 10 39 17
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

Kneipe: ☎ 42 10 39 23

• MITEINANDER-FÜREINANDER:

Gruppentreffen: Di, 10⁰⁰. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di + do, 10-12⁰⁰ persönlich oder 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine Ausbildungsstelle suchen.
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e. V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9,
☎ 750 90 71 (Teestube) u.
754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Strasse 121
☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark e.V., Schönenfelderstr. 5,

☎ 750 62 490, Fax 750 62 492
E-mail schoenenfelderstrasse
@sternipark.de - www.sternipark.de

Babyklappe - Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: 0800 456 0 789

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,
Fax 754 92 670.

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,
Fax 754 3694

Kindertagesstätte Kiddies Oase, Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,

Fax 756 656 74
kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Schultze

Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße

Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12,
Fax 750 621 59.

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.
Rollende Kleiderkammer: Mo, 12³⁰-13³⁰, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm. Di., 15-16³⁰, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31
Di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.
Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.
Frauen- und Mädchenbaden: mo, 16-20⁰⁰.

Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17,

Tel. 75 66 67 98.
Geöffnet Mo, Di, Fr + So, 17 - 21⁰⁰ und nach Absprache.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11
e-mail: dzks@gate-hh.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17⁰⁰, sa 10 - 14⁰⁰ / Schreibservice: mo - fr 10 - 17⁰⁰, sa 10 - 14⁰⁰ / Postagentur: mo - fr 10 - 17⁰⁰ (mi: 16⁰⁰), sa 10 - 12⁰⁰ Uhr.

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle Fährstr. 70,

☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176
lotse@der-hafen-vph.de
Mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰, fr 13-17⁰⁰.

Offener Treff: Mi, 16-18⁰⁰.

Mensch und Leben e.V., Neuhöfer Str.

92 a, ☎ 419 267 82, Fax 419 267 60
www.mensch-und-leben.org

Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg in der Bl

ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5.:
Mi, 16 - 18 Uhr.

Migrantenberatung

Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06

Telefon-Sprechzeiten: mo, 10 - 11⁰⁰,
Di, 14 - 15⁰⁰. Persönlich u. telefonisch:
Do, 14 - 15³⁰.

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern in Erziehungsfragen, bei Problemen mit Schule, Drogen etc.
Schwentnerring 3

☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140
Mo, 13⁰⁰-17⁰⁰; Di, 10⁰⁰-16⁰⁰; Do, 13⁰⁰-17⁰⁰
und nach Vereinbarung.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163
www.museum-wilhelmsburg.de
April bis Okt.: So, 14⁰⁰-17⁰⁰
Führungen nach Vereinbarung.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28
Bibliothek: nach Vereinbarung mit Klaus Klöpel, Tel. 753 57 86

Neues Cinema Paradiso

im Stadtteilbüro, Vogelhüttendeich 25.
Postfach 938150, 21098 HH
☎ 432 74 826, Fax 432 74 827
e-mail: info@insel-lichtspiele.de

Pädagogischer Mittagstisch

- des Arbeiter-Samariter-Bundes im Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11
Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)
- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58:
mo - fr, 13-17 Uhr.
Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weich-Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen), Hermann-Westphal-Str. 9,

☎ 2022-4225.
Rezeption: mo - do, 9⁰⁰ - 15⁰⁰; fr 9⁰⁰-13⁰⁰.

De Plattdüütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmöhl in de Scheunenfellerstroot 99 a.
Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): di, 15-18⁰⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52,
☎ 754 34 48.

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg

☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413
Sprechstunde: Mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 26 48 oder 790 86 83
Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lange oder Bernd Loesch



Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel. 753 47 95, Fax: 752 66 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V.,
Niedergeorgswerder Deich
170. ☎ (Reithalle) 750 83 15,
Fax 736 70 577.
Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰,
sa 11-13⁰⁰.

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche,
ab 19³⁰ für Erwachsene im Ge-
meindehaus der Emmauskirche,
Rotenhäuser Damm 11.

Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19³⁰ im Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85, Mobil:
0178 27 22 434 - e-mail: Ronald@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18³⁰ im
Bürgerhaus

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld.

Rotenhäuser Damm 80,
☎/Fax 753 30 32
Mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf. Bonifatiusstr.
2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90
☐ startklar@invis-hamburg.de

Stöberstube - Umweltladen in St.

Raphael, Jungnickelstr. 21
Fr., 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

Straßensozialarbeit

Kirchdorf-Süd
Erlerring 7, ☎ 754 79 87,
Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85
☎ 75 16 20 u. 75 16 29;
Fax 752 32 78
Mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰
Di.: Frühstück, 10³⁰-12³⁰

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Jenerseiteich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74
e-mail: sd-germany@susiladharma.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und So-
zialstation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 / Fax
75 24 59 48 / www.apdd.de

Türkischer Elternbund, Vo-
gelhüttendeich 55 (Altes
Deichhaus).

Di 16⁰⁰ - 18⁰⁰, do 16⁰⁰ - 19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen

e.V. - Büro Wilhelmsburg,
Veringstr. 55
☎ 756 624 44,
FAX 31768105
☐ Unternehmer-ohne-
grenzen@hamburg.de

LOTTO Lübcke

Das etwas andere Lottogeschäft

PIERCING

NEU Frische Brötchen und Kuchen
alles für die Schule

hochwertige ALOE VERA Produkte
für Ihre Gesundheit sowie Kosmetik

Lebensberatung durch Tarotkarten legen
Heilerin - Handauflegen

Email marita.luebcke@web.de
Vogelhüttendeich 78 Tel.68 87 33 33 oder 0173 273 65 95

verikom e.V. Interkulturelle Frauenbegeg-
nungsstätten

Dahlgrünring 2.
☎ 750 89 86, FAX 7548281
☐ kirchdorf-sued@verikom.de
Thielenstraße 3a
☎ 754 18 40, FAX 7507336
☐ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

Wilhelmsburger InselRundblick

Vogelhüttendeich 55,
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26
Persönlich erreichbar: Mo, 12-14⁰⁰ + di, 17-
19³⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V. c/o R. Maak, ☎ 711 91 54
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033
info@wilhelmsburger-maennerchor.de

Wilhelmsburger

Ruder Club v. 1895 e.V.,
Vogelhüttendeich 120,
☎+Fax 752 80 88.
Training + Infos: Mo, mi, fr - 17-19 Uhr.

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.
Wilhelmsburger Windmühlenverein,
Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer
Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65
E-mail: info@zukunft-elbinsel.de

„... und wann?“
Die Adressen finden Sie
bei
„Wo...?“ auf den vorigen
Seiten

Noch bis zum 29.9.

Bürgerhaus: „Unsere Bilder“ -
Ausstellung der Bürgerhaus-
Malgruppe. Eröffnung am 13.9. um
19 Uhr.

Sonntag, 18.9.

9 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Großer
Flohmarkt rund um's Bürgerhaus.
Keine Voranmeldung, keine ge-
werblichen Händler.

Standgebühr: 3 € pro lfd. m / Autoplatze: 15 €
für 3 m.

14 Uhr ab Stübenplatz: „Kiez und Kiosk“ -
Ein Rundgang zu den kleinen Kiosken, an de-
nen man (fast) alles kriegt. Informationen über
ein Wilhelmsburger Phänomen. Veranstalter:
Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg. Kosten-
beitrag: 4 €.

Montag, 19.9.

16.30 - 18.30 Uhr, Algermissenstraße / EKZ:
Mobile Problemstoffsammlung der Stadtrei-
nigung.

Mi./Do., 21./22.9.:

Gute Nacht Sucht! Die lange Nacht
der Suchthilfe. Näheres auf S. 25.

Mittwoch, 21.9.

**18 Uhr, Gemeindesaal der Bonifatiusgemein-
de, Bonifatiusstraße:** „Der verlorene Sohn“ -
Kindermusical von Andreas Mücksch und
Barbara Schatz - gespielt von den 6. Klassen
dem Grundschulchor und der Band der Bonifa-
tiussschule.
Eintritt: 2 € für Kinder, 4 € für Erwachsene.
Karten im Schulbüro und an der Abendkasse.

Donnerstag, 22.9.

**Ab 10 Uhr, Schule an der Burgweide, Karl-
Arnold-Ring:** Schulfest zum 30-jährigen
Schuljubiläum. Näheres auf S. 32.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkin



„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

„Omi und Großpapa“ (von
Helen Oxenbury). Ab 4 Jahren.
Eintritt frei, Gruppen bitte an-
melden.
So ein Besuch bei Oma und
Opa ist aufregend, zumal sie
geduldig alle Spiele mitma-
chen.

**14.30 - 17 Uhr, Windmühle
„Johanna“:**
Seniorencafé. Infos bei Ger-
trud Bräuniger, Tel. 754 37 32.

Freitag, 23.9.

18 Uhr, Gemeindesaal der Bonifatiusgemeinde: Eine weitere Aufführung des **Kinder-musicals „Der verlorene Sohn“**. Näheres siehe oben beim 21.9..

19.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Str. 121: Premiere des neuen, inzwischen sechsten Programms der **Kabarettgruppe NOTAUSGANG: „Die Apokalypse-Schau“**. Frühes Kommen sichert die besten Plätze!



Wie immer nehmen wir Themen und Situationen aus Politik, Gesellschaft und Kirche kabarettistisch unter die Lupe.

Der Eintritt ist auch dieses Mal wieder frei! Am Ausgang sammeln wir für die „Behörden-Lotsen“, die hier in unserem Stadtteil Menschen bei Behördengängen unterstützen.

Sonnabend, 24.9.

13 - 17 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: **Flohmarkt** für Spielzeug und Kinderbekleidung. Dazu gibt's Kaffee, Tee, Kuchen, Würstchen und Salate.

20 Uhr (Einlass: 19 Uhr), Bürgerhaus: **5. Khan-El-Khalili-Fest** mit **Aziza, Sabuha, Uzarefa** und **Mustafa** sowie den orientalischen Tanzgruppen **Benat al Pharao, Zaneya Zahar, Benat Aziza** und den **Oriental Dream Girls**. Im Foyer: **Bazar Ali Baba** und orientalische Spezialitäten.
Eintritt: 18 € / VVK. 15 € / Kinder bis 12 J.: 10 €.



Bereits zum 5. Mal findet im Bürgerhaus eines der schönsten Orientalischen Tanzfeste Norddeutschlands statt, das **KHAN-EL-KHALILI-Fest** (benannt nach einem Basar in Kairo) - auch dieses mal wieder mit vielen Künstlern und Gruppen, die bisher noch nicht im Bürgerhaus zu sehen waren, und auch dieses mal wieder gemeinsam organisiert vom **Bazar Ali Baba** und dem Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Drei Tänzerinnen und ein Tänzer sind diesmal die Hauptattraktion:

Aziza ist die bekannteste orientalische Tänzerin Dänemarks. Sie tanzte u.a. auf der Hochzeit des dänischen Kronprinzen und organisiert seit 10 Jahren das Oriental Dance Festival Denmark, das größte Orientalische Fest Dänemarks.

Sabuha ist Tänzerin und Lehrerin der ersten Stunde in Hamburg, die vor allem mit ihren graziösen Bewegungen begeistert. In den letzten Jahren lebte und arbeitete sie in Portugal.

Zarefa, eine gebürtige Amerikanerin mit libanesischen Eltern lebt zwar seit Jahren in Hamburg, tanzt aber auf der ganzen Welt. Mit ihrer temperamentvollen Art reißt sie alle mit.

Mustafa lebt in Berlin und ist die Neuentdeckung des Jahres 2003. Seitdem tanzt er durch ganz Deutschland. Sein Markenzeichen: Die unvergleichlich gute Laune beim Tanz.

Sonntag, 25.9.

10 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Str. 121: **Gottesdienst für Menschen mit Demenz**. Näheres auf Seite 4.

11 Uhr,

Bürgerhaus:

Das **Theater Funkenreigen - Andy Clapp** zeigt seine **Mini Varieté Show**. Entertainment, Comedy, Jonglage und jede Menge Zauberei für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.
Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €).



Ab 12 Uhr: Apfeltag am Jakobsberg. Näheres auf S. 6.

Montag, 26.9.

18 Uhr, Ortsamt Wilhelmsburg, Raum 407: **Projektgruppe Stadtteilpflege** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Dienstag, 27.9.

18.30 Uhr, Ortsamt Wilhelmsburg, Raum 407: **Regionalgruppe West** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Donnerstag, 29.9.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: **Bilderbuchkino:** „Plotter will nicht schwimmen“

(von Hilde Schuurmans). Ab 4 Jahren. Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

Plotter hat Angst vor dem Wasser. Weil er das nicht zugeben und sich vor der ersten Schwimmstunde drücken will, lässt er sich tolle Ausreden einfallen...

Freitag, 30.9.

21.30 Uhr, Buchhandlung Lüdemann, Fährstr. 26:

Magische Harry-Potter-Nacht

anlässlich des Erscheinens von „Harry Potter und der Halbblutprinz“. Mit Muggel-Quiz, handgezapfter Musik, Lesung, Drachenchips, Butterbier und anderem mehr. **Zauberhaftes Outfit und Voranmeldung** (Tel. 753 13 53) **erforderlich!**
Das beste Kostüm wird prämiert. Buchverkauf für jedermann ab 0.00 Uhr.

Sa., 1.10. und So., 2.10.

Jeweils 10 - 17 Uhr, Kleingartenverein Am Turnplatz:



Rassekaninchenschau. Näheres auf S. 26.

Sonnabend, 1.10.

20 Uhr, Schützenhaus Moorwerder: **Königsball** des Schützenvereins Moorwerder und **Stiftungsfest** der Freiwilligen Feuerwehr Moorwerder.

Sonntag, 2.10.

Stübenplatz: **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V..

12 - 17 Uhr, Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen): **Erntedankfest.**

Kürbis- und Kartoffelsuppe, Kartoffelpuffer, Zwiebelkuchen, Schmalzbrot, frisches und eingewecktes Obst und Gemüse, Honig, Blumengestecke und -sträuße. Dazu eine gemütliche Kaffeetafel mit Akkordeon-Musik. **Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Pflegezentrums freuen sich auf viele Besucher.**

14 - 18 Uhr, Windmühle „Johanna“: **Mühlencafé** und Besichtigungsmöglichkeit.

Mittwoch, 5.10.

19 Uhr, Windmühle „Johanna“: **Plattdeutscher Stammtisch.**



DETLEV NAPP
Rechtsanwalt

Detlev Napp
Veringstr. 165
21107 Hamburg

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Donnerstag, 6.10.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Ungeheuer stark“ (ab 5 J.)

Annas Freund, der kleine grüne Drache, stellt sich ziemlich ungeschickt an bei seinen Versuchen, groß und stark zu werden. Das muss er nämlich sein, um Anna vor Oskar, ihrem Schulkollegen, zu beschützen.

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

19 Uhr, Bürgerhaus: „Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung“. Eine Veranstaltung der Reihe „Pegelstand Elbinsel“ des Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.. Näheres auf S. 4.

Sonntag, 8.10.

19 Uhr, Bürgerhaus:

**ODETTE
Trommel-
performance.**Eintritt: 11 €
(erm.: 9 €).

Ein Konzert besonderer Art! Wer die ekstatischen bis sanften Sufi-Trommelklänge von Odette erleben möchte, sollte beim nächsten Konzert dabei sein.

Die Leichtigkeit und Intensität, mit der Odette Trommeln wie Kito, Kodo, Rahmentrommeln und andere Percussion-Instrumente spielt, lassen den Zuhörer in eine andere Welt, einen anderen Bewusstseinszustand gleiten.

Sonntag, 9.10.

Reitverein Kirchdorf-Wilhelmsburg:

Wilhelmsburger Pferdetag mit kleinem Turnier.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit der **SIR BOURBON DIXIELAND BAND** aus Göteborg.

Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

Die Sir Bourbon Dixieland Band wurde



1982 in einem Vorort von Göteborg in Schweden gegründet und hatte sofort Erfolg. Sie hatte Auftritte in ganz Europa auf Jazzfestivals und zu allen Gelegenheiten.

In den vergangenen zehn Jahren fand man die Band auf vielen Kreuzfahrten und auf den wichtigsten Schwedischen Jazzfestivals - wie Askersund, Ärjäng, Kungsbacka, Kungshamn, Ronneby und natürlich Göteborg.

16 Uhr, Bürgerhaus: Das Original Hamburger Gespann **Jette Boja & Jonny Danzer** präsentiert „Das Herz von St. Pauli“ - eine mitreißende maritime Revue mit schönen UFA-Filmelodien der 30er bis 50er Jahre und einer kräftigen Portion Humor von der Waterkant.

Veranstalter: Jett Boja & Jonny Danzer
Eintritt: im VVK: 11 €.**Mittwoch, 12.10.**

18.30 Uhr, SAGA-Partyraum am Berta-Kröger-Platz: Regionalgruppe Mitte des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Donnerstag, 13.10.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino

„Wo die wilden Kerle wohnen“ (ab 4 J.)

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

10 Uhr, Buchhandlung Lüdemann, Fährstr. 26: Balladen & Gitarre. Jan Huber liest sei-

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Vorsitzende: Ursula Falke
Vogelhütendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail: briefkasten@inselrundblick.de
www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 12-14⁰⁰ + di, 17-19³⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sven Meding (sm), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: **7.500 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionschluss: jeweils der **25. eines Monats** für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen wir uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen wir voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen wir voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

ne „Balladen und lyrischen Krümel“.

Der Wilhelmsburger Dichter und Maler reimt und spricht satirisch-heitere Verse in der Tradition von Ringelnatz. Dazu spielt **Boris Boyic**, ein junger Hamburger Musiker, klassische Gitarrenmusik von Bach bis Villa Lobos.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Buchhandlung oder unter Tel. 7531353.

• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

**KESERCİ REISEN**

TURKISH AIRLINES



Service



Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48

M & M - Floristik

Inhaber: M. Tiedemann

- Blumen für jeden Anlass -

Krieterstraße 18 (im W.E.Z.) Tel.: 333 977 83
21109 Hamburg Fax: 333 977 84

Bestattungen**Schulenburg GmbH****Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Schule an der Burgweide hat allen Grund zum Feiern!

WIR gratulieren! Gleich drei Anlässe zum Feiern hat die Schule an der Burgweide: Die Schule selbst feiert ihr 30jähriges Bestehen. Die Kita gibt's seit genau 10 Jahren. Und außerdem wird die GEOSTORICA, eine erdgeschichtliche Lernwerkstatt für Grundschüler, eröffnet.

Nach monatelangen Vorbereitungsarbeiten können Kinder sich nun auf neuartigen Wegen Wissen und Geheimnisse um unseren Planeten Erde aneignen. Von der Entstehung der Erde bis zum Heute geht die Zeitreise.

Ob sie sich in der Bibliothek oder Videothek selbst schlau machen, an Laborgeräten forschen, Fossilien aus dem Schiefer präparieren, an Mikroskopen die Feinstruktur von Steinen analysieren oder sich mit Spielen zu den einzelnen Themen beschäftigen; ja selbst Gold waschen und Halbedelsteine ausbuddeln ist möglich.

Das heißt Lernen mit allen Sinnen!

Am 22. September um 10 Uhr starten die Feierlichkeiten an der Schule. Es wird ein sportliches Schulfest mit den Kindern geben, die Hortkinder feiern danach, und die neue Lernwerkstatt wird eröffnet. Ab 15 Uhr folgt das Programm für die geladenen Gäste.

Schule an der Burgweide

Das Bürgerhaus Wilhelmsburg sucht

AusträgerInnen für seine Programmhefte und Veranstaltungsplakate - vor allem in den Bereichen G.-W.-Straße-Süd, Kirchdorf und Georgswerder.

Wer Interesse an einem kleinen Nebenverdienst hat und ein wenig mobil ist, z.B. mit dem Fahrrad, melde sich bitte im Bürgerhaus (Tel. 752 0170).

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B: 2,5-Zi.-Whg., ca. 65 m², DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralhzg., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kautiön. **Keine Courtage,** da aus eigenem Bestand!

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Fröhlich
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 4 26 66-23 12
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
nfroehlich@saga-gwg.de

SAGA

Und das ist das Letzte ...

Da waren die beiden städtischen Arbeiter. Einer grub ein Loch, der andere folgte ihm und füllte das Loch wieder auf. Sie arbeiteten emsig den ganzen Tag ohne Pause, einer grub ein Loch, der andere füllte es wieder. Ein Zuschauer bewunderte ihre harte Arbeit, aber konnte nicht verstehen, was sie da machten. Deshalb fragte er schließlich denjenigen, der die Löcher buddelte: „Es ist ja bewundernswürdig, mit welchem Eifer Sie hier arbeiten, aber was soll das? Sie graben ein Loch und Ihr Kollege folgt hinter Ihnen und füllt es wieder auf.“

Der Arbeiter schaute ihn Stirn runzelnd an: „Nun, normalerweise arbeiten wir zu Dritt, aber der Kollege, der die Bäume einpflanzt, ist heute leider krank.“

Unsere nächste Ausgabe wird ab dem 14. Oktober ausgelegt.

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Oktober 2005 geplant:

- 4.11.: Preisskat + Kniffeln beim Reitverein
- 4.-6.11.: Diakoniefest der Kirchengemeinden
- 6.11.: Schlacht-Fest an de Möhl
- 12.11.: Inselball des Wilh. Männerchors und des Windmühlenvereins
- 13.11.: Flohmarkt in der Reithalle des Reitvereins
- 20.11.: Adventsmarkt im Museum
- 26.11.: Basar im Alten- u. Pflegeheim St. Maximilian Kolbe
- 4.12.: Weihnachtsmarkt im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- 15.12.: Vorweihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt im Bürgerhaus

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!



BIS BALD!